Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 10 31. Jahrgang CMYK + Donnerstag, 9. März 2006

Am Samstag, 11. März 2006

Remsputzete abgesagt!

Der starke Schneefall am vergangenen Wochenende und zu erwartendes Tauwetter haben die Stadt Waiblingen und den Landkreis veranlasst, die 34. Rems- und Markungsputzete sowie die fünfte Kreisputzete am Samstag, 11. März 2006, abzusagen. Die Wetterprognose sagt weiterhin winterliche Verhältnisse vorher, sogar weiterer Schnee lässt sich nicht ganz ausschließen.

Waiblingens Umweltbeauftragter Klaus Läpple geht davon aus, dass die Rems- und Markungsputzete am Samstag, 25. März, vorgenommen werden kann – der Schnee ist dann wohl geschmolzen und die Rems führt hoffentlich kein Hochwasser.

Die Waiblinger Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt haben ihre Putzaktionen ebenfalls abgesagt und den Termin in zwei Wochen vorgemerkt. Klaus Läpple hat auch die Aktiven im Bereich der Korber Höhe, des Wohngebiets Am Kätzenbach sowie die Sauberfrauen und -männer im Bereich des Eisentals über den geänderten Rems- und Markungsputz-Termin informiert. – Die fleißigen Hände machen sich im „Eisental“ schon am Samstag, 18. März, an die Arbeit, das Gewerbegebiet vom Unrat zu befreien. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Vereinsheim der Kleingärtner im Eisental.

Auch Landrat Fuchs findet es bedauerlich, dass den mehr als 9 000 freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich im Vorfeld bereit erklärt haben, tatkräftig an der Kreisputzete mitzuwirken, abgesagt werden muss. Aber Schnee und Eis bedecken derzeit noch die zu putzenden Flächen. Die Stadt Waiblingen und der Landkreis hoffen, dass beim Termin Ende März die vielen großen und kleinen Helfer genauso motiviert sind und, wie in den Jahren zuvor, die Remsufer und die Markung blitzblank machen. Im „Staufer-Kurier“, in den jeweiligen Ortsnachrichten, im Internet unter www.waiblingen.de und in der Tagespresse wird rechtzeitig auf den neuen Termin aufmerksam gemacht.

Sonntag, 2. April 2006

Ostermarkt in Waiblingen

Winter ade, Frühlingsstimmung vorprogrammiert für denjenigen, der am Sonntag, 2. April 2006, den Waiblinger Ostermarkt besucht! Die Geschäfte veranstalten einen verkaufsoffenen Sonntag von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Sie zeigen die neueste Frühjahrsmode oder liefern Geschenkideen für Ostern. In der Innenstadt werden in der Zeit von 11 Uhr bis 18.30 Uhr auf dem eigentlichen Ostermarkt Töpferwaren, Kunsthandwerk und Osterartikel angeboten. Gleichzeitig zeigen die Waiblinger Autohäuser die Neuheiten des Autofrühlings bei der traditionellen Autoschau in der Bahnhofstraße.

Für die Kinder organisiert der Verein Innenstadtmarketing den großen Ostereier-Malwettbewerb vor der Marktgasse, bei dem auf die Sieger der verschiedenen Altersgruppen attraktive Preise warten. Schnäppchenjäger werden sicherlich bei der städtischen Fundsachenversteigerung im Karolinger-Schulhof fündig: von 13.30 Uhr an wird dort der Versteigerungshammer geschwungen, um allerhand Liegengebliebenes zu günstigen Preisen an den Mann oder an die Frau zu bringen.

Bequem anreisen können die Besucher mit den Bussen, die an diesem Sonntag im gesamten Stadtgebiet zum Kindertarif fahren. Wer mit dem eigenen Pkw anreist, dem wird der Parkplatz bei der Rundsporthalle empfohlen, denn der Buspendelverkehr bringt Ostermarkt-Besucher von dort zum Alten Postplatz, mitten hinein ins Geschehen.

MuT – Die Marketing und Tourismus GmbH Waiblingen stellt sich vor

Dreierlei unter einem Dach vereint

Im Januar dieses Jahres hat die MuT – Marketing- und Tourismus-GmbH Waiblingen ihre Arbeit aufgenommen. Ihre Aufgaben sind Stadtmarketing, Veranstaltungsorganisation und Tourismusförderung. Sitz der Gesellschaft ist im Rathaus, 6. Stock, Kurze Straße 33. Die Touristinformation mit Ticketservice befindet sich in der Langen Straße 45, ☏ (07151) 5001-155.

Das Stadtmarketing umfasst die Konzeption und Durchführung der Image- und Standortwerbung sowie die strategische Ausrichtung des Stadtmarketings. Hinzu kommen Maßnahmen zur Kundenbindung und das Dienstleistungsangebot in Waiblingen soll gefördert werden.

Die Veranstaltungsorganisation beinhaltet die Durchführung und Förderung von Veranstaltungen zur Stadtbelebung, d. h. von Märkten und Stadtfesten in Waiblingen, wie z. B. Ostermarkt, „Französische Tage“, Sommernachtskino, Martinimarkt, Weihnachtsmarkt, die Abstimmung der Veranstaltungsplanung und deren zentrale Erfassung in einem Veranstaltungskalender. Maßnahmen für den Einzelhandel gehören ebenfalls dazu.

Die Tourismusförderung kümmert sich um die Förderung von Einrichtungen und Veranstaltungen des Fremdenverkehrs in Waiblingen, um die Durchführung von Aktionen gemeinsam mit der Stuttgart Regio Marketing, dem Verein „Remstalroute“ und der Deutschen Fachwerkstraße. Dazu kommt der Betrieb eines Informationsbüros (i-Punkt) mit Ticketservice.

Gesellschafter der MuT sind die Stadt Waiblingen, der Verein „Innenstadtmarketing Waiblingen“, der Bund der Selbstständigen Waiblingen und weitere Gesellschafter aus der freien Wirtschaft. Finanzielle Unterstützung erhält die MuT zudem von den Zuschussgebern Berufsbildungswerk Waiblingen, BdS Hegnach, Radio Energy, Kaiser GmbH und Remstal-Werkstätten.

Die Gesellschafter-Versammlung beruft einen Aufsichtsrat, dessen Vorsitz Erster Bürgermeister Martin Staab innehat; ihm gehören vier Vertreter der Fraktionen des Gemeinderats, zwei Vertreter des Vereins „Innenstadtmarketing Waiblingen“, ein Vertreter des BdS Waiblingen und ein Vertreter der übrigen Gesellschafter an. Der Aufsichtsrat beruft einen Fachbeirat, der auch die Interessen des Einzelhandels vertritt. Dieser Ausschuss berät die MuT GmbH. Die Geschäftsführung liegt bei Wolfgang Schink.

Heidrun Rilling-Mayer organisiert wie bisher die Veranstaltungen und betreut Teile des Stadtmarketings. Anne-Kathrin Kettmann übernimmt die Tourismusförderung und die Organisation der Touristinformation und des Ticketservices. Gabriele Vigelius arbeitet, unterstützt von weiteren Kolleginnen, in der Touristinformation mit Ticketservice.

Plastik auf dem Marktplatz

„Taubenhäusler“ angefahren

Die auf dem Marktplatz stehende Plastik die „Taubenhäusler“ von Professor Karl-Henning Seemann ist von einem Lkw so beschädigt worden, dass sie abmontiert und restauriert werden muss. Der Halter des Lkw ist bekannt. Dies teilt der Fachbereich Museen, Sammlungen, Ausstellungen der Stadt Waiblingen mit.

Waiblingen, eine Meile der Musik?

Veranstaltungstitel gesucht!

Ganz Waiblingen ist auf den Beinen und zieht zum Beispiel am Samstag, 16. September 2006, an einem Spätsommerabend von Lokal zu Lokal, von Gaststätte zu Gaststätte, von Restaurant zu Restaurant. Denn die Marketing- und Tourismus GmbH Waiblingen plant im September eine Musiknacht in Waiblingen. In den Gaststätten und Restaurants in der Kernstadt und den Ortschaften treten verschiedene Bands, Sängerinnen und Sänger sowie Musiker live auf. Was jedoch noch fehlt, ist ein geeigneter Name. Wer glaubt, den richtigen Titel für die Veranstaltung gefunden zu haben, schickt seine Idee an die Marketing- und Tourismus-GmbH Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax (07151) 5001-447, E-Mail heidrun.rilling-mayer@waiblingen.de. Einsendeschluss für den Ideen-Wettbewerb ist am Dienstag, 21. März 2006. Unter den Wettbewerbs-Teilnehmern werden zehn Preise aus der Waiblingen-Kollektion verlost. Der Gewinner bekommt ein tolles Paket für den 16. September geschnürt.

Und so sieht die bisherige Planung aus: Die Besucher kaufen ein Armband, das ihnen freien Eintritt zur Live-Musik in den Lokalen gewährt. Das Armband ist im Vorverkauf in der Touristinformation oder am Abend selbst in den teilnehmenden Lokalen erhältlich. In einem Programmheft werden die Lokale, die Musik und der Shuttlebus-Fahrplan aufgeführt. Die Besucher wandern entweder zu Fuß oder mit dem Shuttlebus von Lokal zu Lokal, von Musik zu Musik.

Waiblingen im Jahr 2020

Sie sind gefragt!

„Die Alten von morgen, das sind ja Sie! ist der Titel der Veranstaltungsreihe von März bis Mai, in der die „Zukunft von Waiblingen im Jahr 2020“ erarbeitet werden soll. Zu einzelnen Terminen sind Anmeldungen erforderlich.

In einer zweitägigen Zukunftswerkstatt am Freitag, 10. März, von 13 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag, 11. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr im Bürgerzentrum sollen gemeinsam Perspektiven für Waiblingen im Jahr 2020 entwickelt werden. Moderiert wird die Zukunftswerkstatt von Professorin Dr. Astrid Hedtke-Becker, Leiterin des Instituts für Fort- und Weiterbildung an der Hochschule für Sozialwesen in Mannheim. Der Eintritt ist frei.

An dem Kooperationsprojekt beteiligen sich die Stadt Waiblingen, die Familienbildungsstätte, das Evangelische Kreisbildungswerk, das Katholische Bildungswerks Rems-Murr und die Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Die Veranstalter haben ein ausführliches Programm erarbeitet, das im Rathaus, in den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformation, bei der Familienbildungsstätte, beim Evangelischen und Katholischen Bildungswerk sowie beim Bauamt im Marktdreieck ausliegt.

Landtagswahl am Sonntag, 26. März 2006

Wichtige Informationen zur Wahlbenachrichtigungskarte

Wahlberechtigte, die ihre Wahlbenachrichtigungskarte verlegt oder durch die Post gar nicht erhalten haben, können trotzdem am 26. März 2006 ihr Wahlrecht ausüben. Das Wahlamt bittet in diesen Fällen die Wahlberechtigten, ihren gültigen Personalausweis oder Reisepass mit in das Wahllokal zu bringen, damit dort anhand des Wählerverzeichnisses die Wahlberechtigung festgestellt werden kann. Für den Fall, dass das zuständige Wahllokal nicht bekannt ist, hilft das Wahlamt gern weiter.

Aber auch alle Wähler, die mit der Wahlbenachrichtigungskarte am Wahlsonntag im Wahllokal wählen, sind verpflichtet sich auf Verlangen auszuweisen. Bringen Sie daher in jedem Fall einen gültigen Personalausweis oder Reisepass ins Wahllokal mit.

Falls Sie einen Wahlschein mit oder ohne Briefwahlunterlagen beantragen wollen, können Sie dies mit Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte tun. Dazu füllen Sie die Rückseite der Karte aus und lassen sie dem Wahlamt zukommen. Selbstverständlich kann auch ohne Vorlage der Wahlbenachrichtigungskarte ein Briefwahlantrag gestellt werden. Es besteht die Möglichkeit, den Antrag entweder formlos schriftlich unter Angabe des Verhinderungsgrunds und mit eigenhändiger Unterschrift zu stellen oder den Antragsvordruck beim Wahlamt anzufordern oder dort auszufüllen. Wer den Antrag für einen anderen stellt und/ oder die Unterlagen abholt, muss die Berechtigung hierzu durch schriftliche Vollmacht nachweisen.

Fragen zur Wahl beantworten die Mitarbeiterinnen des Wahlamts im Bürgerbüro gern persönlich im Rathaus, Kurze Straße 33 in der Waiblinger Innenstadt, oder telefonisch unter ☏ (07151) 5001-477. Per E-Mail ist das Wahlamt unter wahlamt@waiblingen.de zu erreichen. Das Wahlamt/Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Große für Kleine“ – Neues Projekt startet in Kindertageseinrichtungen

Geben Sie Ihre Fähigkeiten weiter

Gesucht werden „gute Seelen“, Gärtner, Märchentanten und -onkel, Zauberer, Omis & Opis, Vorturner, Köche, Forscher, Mainzelmännchen und noch viele mehr. Die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT startet gemeinsam mit dem Amt für Familien, Jugend und Senioren der Stadt Waiblingen ein Projekt in Waiblinger Kindertageseinrichtungen unter dem Motto „Große für Kleine“.

Kinder sind von Natur aus kleine Forscher, sie sind neugierig und wissbegierig. Diese Neugier soll mit vielen Talenten, die in der Bevölkerung stecken, befriedigt werden. Ziel des Projekts ist es also, Menschen zu gewinnen, die ihre Lebenserfahrung, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in den Kindergarten-Alltag einbringen und die gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen etwas auf die Beine stellen wollen.

Ein paar Beispiele gibt es schon wie die in Waiblingen lebende Argentinierin, die Mädchen und Buben aus ihrem Land erzählt, wie die Kinder dort leben. Sie zeigt dazu Bilder und wird etwas zum Essen mitbringen oder mit den Kindern etwas Landestypisches kochen. Oder ein aktiver Ruheständler bastelt mit den Kindergartenkindern, er lässt sie unter seinem fachmännischen Blick hämmern und sägen, repariert aber selbst schon mal die Lieblingseisenbahn der Kleinen oder auch das Schaukelpferd.

Den Talenten und Fähigkeiten sind also keine Grenzen gesetzt, egal ob gern gekocht oder musiziert, gemalt oder vorgelesen wird, ob gern geschmückt oder selbst Ideen eingebracht werden. Darüber hinaus sollte die Freude am Umgang mit Kindern im Vordergrund stehen sowie Zuverlässigkeit und Kreativität, Verantwortungsbewusstsein, Fürsorglichkeit und Experimentierfreude.

Wer daran Gefallen findet oder jemanden kennt, auf den die Beschreibung passt? Wer seine Talente einsetzen möchte, ist bei diesem Projekt an der richtigen Stelle und herzlich willkommen. Anruf oder Mail genügt.

Ein handliches Faltblatt enthält alles Wissenswerte zum Projekt. Es liegt in allen Rathäusern, Büchereien und in allen Kindergärten der Stadt aus.

Ursula Sauerzapf von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT ist wieder von Montag, 13. März 2006, an unter ☏ (07151) 5001-260 oder per Mail unter engagiert@waiblingen.de zu erreichen, Erika Schwiertz vom Amt für Familien, Jugend und Senioren unter ☏ -315.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 9. März 2006, findet um 18 im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Der Frauenrat stellt sich vor
3. Vorstellung der neuen Mitglieder des JGRs
4. Jugendwahl (Infos zur Landtagswahl am 26. März 2006)
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Veranstaltungen
7. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 9. März 2006, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausländerrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung
2. „Freundschaft der Nationen“ 2006
3. Verschiedenes

*

Am Montag, 13. März 2006, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal (Rathauskeller) des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt. Oberbürgermeister Andreas Hesky nimmt an der Sitzung teil und nutzt die Gelegenheit, sich vor Eintritt in die Tagesordnung, dem Gremium vorzustellen.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Ortsentwicklungsplan Beinstein – Festlegung der Form der Bürgerbeteiligung
3. Straßenklassifikation des Waiblinger Straßennetzes
4. Sonstiges

*

Am Mittwoch, 15. März 2006, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

Fortsetzung auf Seite 4

Landtagswahl

Wahltelefon des Wahlamts

Am Sonntag, 26. März 2006, wird der 14. Landtag von Baden-Württemberg gewählt. Bei Fragen rund um die Wahl können Sie sich gern an uns wenden:

Stadt Waiblingen
Wahlamt (im Bürgerbüro)
Rathaus
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
☏ (07151) 5001-477
Fax 07151/5001-401
E-Mail: wahlamt@waiblingen.de

Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Wir sind Europa! Wir sind Deutschland! Wir sind Olympiasieger! Wir sind Fußballweltmeister! Wir sind Waibli . . . halt!

Wir sind Waiblingen? Stimmt das? Nur ein Beispiel: Wenn man wie vor kurzem in der „Waiblinger Kreiszeitung“ die Berichterstattung über den Wirtschaftsförderer unserer Stadt liest und wie der Gemeinderat gerade noch vor der OB-Wahl einem weiteren Beschäftigungsverhältnis unseres Wirtschaftsförderers zugestimmt hat oder wenn die Werbung des „Circus Piccolos“ am Bauzaun des Alten Postplatzes mit dem entsprechenden Bericht in der „WKZ“ zum Besten gegeben wird, stärkt dies das „Wir-sind-Waiblingen“-Gefühl? Ich mache mir Gedanken darüber, wem das wohl nützt, wenn eine Berichterstattung so wenig positives Denken demonstriert. Dies heißt nicht, dass sowohl der Gemeinderat als auch die Stadtverwaltung Kritik, die andere Wege aufzeigt, nicht ernst nehmen. Hat es denn unsere Stadt mit ihren Einwohnern samt Handel und Gewerbe nicht verdient, positiv nach außen getragen zu werden? Dazu kann die „WKZ“ sehr viel beitragen. Meine Bitte an die Berichterstatter/in: Helfen Sie mit, dass wir in Zukunft mit Stolz sagen können: Wir sind Waiblingen! – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Manfred Herdtle

FDP

Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger,
in wenigen Tagen wird unser neuer Oberbürgermeister Andreas Hesky sein Amt antreten und die Geschicke der Stadt Waiblingen, ihrer Bürgerinnen und Bürger in die Hand nehmen. Hierzu wünsche ich Herrn Hesky alles Gute und Gottes Segen.

Angesichts der geringen Wahlbeteiligung bei der OB-Wahl werden nun vereinzelt Rufe nach Gesetzesänderungen laut. Aber kann und darf man die Bürgerinnen und Bürger zu einer Wahlpflicht „verdonnern“? Macht man es sich nicht zu einfach, jetzt nach dem Staat und seiner Verantwortung zu rufen?

Ist es nicht viel wichtiger unseren Waiblingerinnen und Waiblingern klar zu machen, wie wichtig der Gang zur Wahlurne ist? Schließlich ist die Ausübung des Wahlrechts nicht mehr und nicht weniger als das Fundament einer lebendigen Demokratie. Dabei erscheint mir die Aussage vieler Wahlbeobachter, dass insbesondere die Jüngeren der Wahl fern geblieben sind als sehr bedenklich. Denn geht es nicht ebenso um ihre Zukunft?

Nützen wir darum die Zeit, die bis zur Landtagswahl verbleibt, um dafür zu werben, dass die Waiblinger in großer Zahl von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Ebenso wie das Wahlrecht, ist auch die Pressefreiheit ein wichtiger Grundpfeiler der Demokratie. Trotzdem überrascht es schon, wenn die „Waiblinger Kreiszeitung“ über nichtöffentliche Entscheidungen aus dem Gemeinderat berichtet.

Wohlgemerkt: Das kann man der „WKZ“ nicht vorwerfen, sondern allenfalls den „Plaudertaschen“. Hier sei nur festgestellt, dass jeder gewählte Vertreter im Rat aber auch die Mitarbeiter der Verwaltung, sich ihres Amtseids inklusive ihrer Schweigepflicht bewusst zu sein sollten.

Ich hoffe, dass unser neuer OB diesem „Wildwuchs“ der Pflichtverletzungen Einhalt gebieten wird – nötigenfalls mit Hilfe aller ihm zur Verfügung stehenden Rechtsmittel. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

Andrea Rieger

Das aktuelle Thema: Ortsentwicklungs-Pläne für die Ortschaften

Fünf Waiblinger Ortschaften auf ihrem Weg zu stärkeren Ortskernen

Ortsentwicklungs-Prozesse in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Waiblinger Ortschaften,

nachdem im letzten Jahr für die Gesamtstadt Waiblingen ein Stadtentwicklungs-Plan erstellt wurde, folgen in diesem Jahr entsprechende Planungen (OEP) für unsere Ortschaften. In dieser Planung sollen die Stärken und Schwächen, Entwicklungsperspektiven und konkrete Maßnahmen aufgezeigt werden. Das Ergebnis der Ortsentwicklungs-Planung soll detaillierte Vorschläge für die positive Entwicklung unserer Ortschaften und damit auch der Gesamtstadt Waiblingen liefern.

Die Ortsentwicklungs-Planung ist als dialogischer Prozess angelegt, in dem unsere Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Rolle spielen. Unser Ziel ist es, Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke, die Sie mit unserem Ort verbinden, im Planungsprozess zu nutzen. Ihr Wissen soll in die politischen Entscheidungen und Planungen einfließen und damit zur Entscheidungsfindung der Ortschaftsräte beitragen. Bürgerbeteiligung bedeutet in diesem Sinne also Mitreden, Mitarbeiten und aktiv Mitgestalten.

Wir laden Sie ein, sich an dem spannenden Prozess zu beteiligen!

Die Themen werden auch von Ihnen bestimmt: Was macht Ihren Ort und unsere Bürgerschaft überhaupt aus? Wo meinen Sie, liegen unsere besonderen Stärken und Schwächen? Wo liegen die Potenziale für eine positive Entwicklung für Wohnen, Arbeiten oder Einkaufen? Wie kann man sie nutzen? Wie sieht es mit der Kinderbetreuung, der schulischen Versorgung, mit Freizeit- und Naherholungs-Einrichtungen aus? Muss das Thema Verkehr näher betrachtet werden? Wie wohnen wir im Alter? Kurz: Wo drückt der Schuh und was sind die möglichen Ansätze, dem zu begegnen?

Hierzu finden in den Ortschaften Auftaktveranstaltungen statt. Von den beauftragten Planungsbüros wird eine erste Untersuchung der jeweiligen Ortschaft vorgestellt, welche die notwendigen Grundlagen für eine Diskussion und den weiteren Ortsentwicklungs-Prozess bietet.

Bei weiteren Terminen findet dann der Bürgerdialog statt, in dem näher über die einzelnen Themen diskutiert werden soll. Die übergeordneten Sachbereiche werden dabei sein:

- Unsere Ortschaft zum Leben und Wohnen,
- Unsere Ortschaften für Familien, Bildung, Kultur und Bewegung
- zum Arbeiten und Einkaufen
- Natur und Landschaft in und um unsere Ortschaft.

Diese Bereiche sollen dann von Ihnen näher betrachtet und dabei konkret und detailliert behandelt werden. Erstes Ziel ist, aus diesen Sachbereichen „Leitsätze“ für die zukünftige Entwicklung unserer Ortschaften zu benennen, um dann in Form von „Schlüsselprojekten“ Maßnahmen zu entwickeln, die die ersten Schritte zur Erreichung unserer Ziele sein können. Mit den Schlüsselprojekten werden damit die Weichen für die positive Entwicklung der jeweiligen Ortschaften gestellt.

Was ist der Hintergrund für diesen Prozess?

Seit geraumer Zeit ist in den Medien zu verfolgen, dass unsere Bevölkerung im Durchschnitt immer älter wird, dass sich Gesellschaft und Wirtschaft durch sich ändernde Rahmenbedingungen wandelt und die Kommunen und Gemeinden auf Grund eingeschränkter Finanzressourcen immer weniger Handlungsspielräume besitzen.

Auch Waiblingen muss eine Antwort auf die veränderten Bedingungen finden und künftig mit einer deutlich veränderten Bevölkerungsstruktur rechnen. Aus diesem Grund wurde letztes Jahr ein Stadtentwicklungs-Plan aufgestellt, der die Stärken der Stadt benennt, Leitlinien und Ziele definiert und die Vorstellungen in Form von Schlüsselprojekten zusammenfasst. Als wichtiges Ergebnis wird der Fokus der Stadtentwicklung zukünftig verstärkt auf die Ortschaften gerichtet werden.

Unter dem Motto „mit anderen, für andere, für uns“ hoffen wir auf Ihr persönliches Interesse sowie Ihre aktive Mitarbeit an den Ortsentwicklungs-Prozessen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Ortsvorsteher
Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt

	Beinstein	Bittenfeld	Hegnach	Hohenacker	Neustadt
Auftaktveranstaltung	30.03.06	30.03.06	Ende April	23.03.06	21.03.06
1. Projektgruppen-Sitzung	04.-07.04.06	05.04.06	*	29.03.06	27.03.06
2. Projektgruppen-Sitzung	16.-19.05.06	12.04.06	*	06.04.06	03.04.06

**Die genauen Termine für die Ortschaft Hegnach werden noch bekannt gegeben.*

Der Kunstmaler Wilhem Nisi

Broschüre zum Lebenswerk wird vorgestellt

Die Broschüre zum Lebenswerk des Kunstmalers Wilhelm Nisi, die der Arbeitskreis „Ortsgeschichte“ im Schwäbischen Albverein, Ortsgruppe Hegnach, zusammengestellt hat, wird der Öffentlichkeit am Freitag, 17. März 2006, um 19 Uhr im Veranstaltungsraum der Hegnacher Bank vorgestellt. Außer der Broschüre, die Auszüge aus den Reden zur Feier des 100. Geburtstags von Wilhelm Nisi am 23. Februar 2003 enthält, werden weitere Bilder als Lichtbilder gezeigt und erläutert. Die Harfinistin Ulrike Busse begleitet die Veranstaltung musikalisch. Das kleine Büchlein kann für 7,50 Euro am Veranstaltungs-Abend erworben werden.

Gast aus Mayenne in Waiblingen

Emma Mory – Vive la Chanson

Emma Mory aus Waiblingens französischer Partnerstadt Mayenne ist mit ihrem Pianisten Christian Perrot am Samstag, 18. März 2006, um 20 Uhr im Kameralamts-Keller in der Langen Straße zu Gast. Mehrere CDs und zahlreiche internationale Auftritte zeugen von ihrer unverwechselbaren Art, Klassiker des französischen Chansons von Edith Piaf bis Patricia Kaas, von Georges Brassens bis Mano Solo völlig neu zu interpretieren. Eine Künstlerin, die es versteht, spontan und mit unbekümmerter Singfreude ihr Publikum zu begeistern und eine Atmosphäre der Geselligkeit zu schaffen.

Die Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen freut sich, Freunden des französischen Chansons einen genussreichen Abend zu präsentieren, denn darüber hinaus werden noch französische Weine und Häppchen angeboten. Der Eintritt kostet zehn Euro, für Schüler fünf Euro. Karten gibt es an der Abendkasse, Reservierungen sind unter ☏ (07151) 2 37 26 oder ☏ (01795) 68 63 96 möglich.

Museum der Stadt Waiblingen

Wilhelm Imkamp stellt aus

MUSEUM DER STADT WAIBLINGEN

Die Vernissage zur Ausstellung „Pariser Mappe“ mit Werken von Wilhelm Imkamp ist am Freitag, 17. März 2006, um 19.30 Uhr im Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20. Dr. Ute Schönfeldt-Dörrfuß hält die Einführung. Die Ausstellung kann bis 7. Mai dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr angeschaut werden.

Am 17. März „Jazz im Studio“

Elegant und temperamentvoll

„Joe Wulf & The Gentlemen Of Swing“ sind am Freitag, 17. März 2006, um 20 Uhr mit klassischem Jazz und berauschendem Swing der 30er- und 40er-Jahre im WN-Studio des Bürgerzentrums zu hören. Das städtische Kulturamt präsentiert die Formation in der Reihe „Jazz im Studio“. Karten gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation, Lange Straße 45, und bei der Buchhandlung Hess. „Joe Wulf & The Gentlemen Of Swing“ zelebrieren auf der Bühne klassischen Jazz und Swing ganz in der Tradition weltberühmter Jazzbands wie Louis Armstrongs „All Stars“, Duke Ellingtons „Small Groups“ und Bob Crosbys „Bob Cats“. Die sechs Gentlemen begeistern mit ihrer intelligenten Solistik und ihrem wunderbar lockeren, einzigartig swingenden Stil. Mit Eleganz und viel Temperament bieten sie ihr Programm mit Klassikern und Raritäten der goldenen Swing-Ära, von Bandleader Joe Wulf neu arrangiert und in Szene gesetzt.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Samstag, 11. März, 20 Uhr, Ghibellinensaal

Jahresball

mit Tanzsportturnier um den Orchideenpokal
Landesmeisterschaft der Seniorenklasse IISS, Standard- sowie Show-Tanzeinlagen. Veranstalter: Tanz-Sport-Club Staufer-Residenz für den Tanzsportverband Baden-Württemberg. Vorverkauf über die Geschäftsstelle ☏ (07151) 90 80 94, und Fr. Betsch, ☏ (07151) 27 85 32.

Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr, Welfensaal

Panamericana –

Abenteuer zwischen Alaska und Feuerland
Die Traumstraße Amerikas in atemberaubenden Bildern. Veranstalter: VHS Unteres Remstal, Vorverkauf bei der VHS-Geschäftsstelle in Waiblingen.

Samstag, 18. März, 19.30 Uhr, Welfensaal

Jahreshauptversammlung

mit einem Vortrag zum „Alten Postplatz zur Postkutschenzeit“. Eintritt frei.
Veranstalter: Heimatverein

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☏ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“ „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☏ 20 01-24.

Vernissage zur Ausstellung mit Zeichnungen von Kristof Georgen, Ashok Kapur und Abi Shek im „Kameralamt“

Versuch, auf den späteren Schwerpunkt zu verweisen

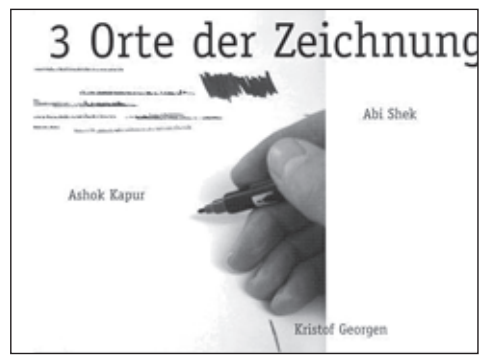
„Obwohl die Galerie Stihl-Waiblingen noch nicht gebaut ist, bringt sie schon Licht ins kulturelle Leben von Waiblingen. Am 16. Februar ist unter reger Teilnahme der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl-Waiblingen“ gegründet und der ehemalige Baubürgermeister unserer Stadt, Klaus Denk, zum ersten Vorsitzenden gewählt worden.“ Dies hat Dr. Helmut Herbst, der Leiter des Fachbereichs Museen, Sammlungen, Ausstellungen, am Sonntag, 5. März 2006, bei der Vernissage zur Ausstellung „Drei Orte der Zeichnung“, in der Werke von Kristof Georgen, Ashok Kapur und Abi Shek präsentiert werden, in der Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ erklärt.

Dr. Herbst ergänzte, dass zwei weitere Vorstandsmitglieder aus Kernen und Stuttgart kommen. Damit werde auch dokumentiert, dass die Galerie Stihl-Waiblingen nicht nur einen städtischen, sondern vielmehr einen regionalen Bezug hat. „Wir freuen uns jedenfalls schon sehr auf diesen neuen kulturellen Schwerpunkt, der unserer Stadt trotz mancher Bedenkenträger gut tun wird. Also, wer noch nicht Mitglied im Förderverein ist, kann es ja gern werden“, regte er an.

Eines der Ziele der neuen Galerie werde es sein, Künstler vorzustellen, deren Qualität das Mittelmäßige überschreitet und die es verdient haben, durch unsere Ausstellungen gefördert zu werden. Dr. Herbst: „Wir sehen uns als Talentschmiede – und dies in der engen Zusammenarbeit mit der benachbarten Kunstschule – die neue Wege der Vermittlung gehen wird und neue Modelle entwickelt, die es erlauben, den Künstlerinnen und Künstlern eine Möglichkeit zu bieten, ihre Arbeit vorzustellen.“ Dies werde so aufbereitet werden, dass der Dr. Herbsts Meinung nach falsche Weg des „Das gefällt mir“ oder „Das gefällt mir nicht“ nicht beschritten werde, sondern dass ein analytisches Vorgehen gewählt werde, das es erlaube, über das bloße Geschmacksurteil hinaus, das zu erläutern und zu verstehen, was als Kunst bezeichnet werden könne und „warum wir dieses Gütesiegel vergeben und warum nicht“. „Die Kunstschule wird dabei ein nützlicher Partner und Berater sein.“

Die Ausstellung von drei Stuttgarter Künstlern, zeige im Vorfeld der kommenden Galeriearbeit experimentell, was möglich sein könnte. Zum einen handele es sich bei den Dreien um Künstler, die in ihrer Auffassung gegensätzlicher nicht sein könnten, die aber das Medium Zeichnung gewählt haben, um ihre Ideen in dieses Medium umzusetzen, erklärte Dr. Herbst. Gemeinsam sei ihnen, dass sie alle drei ein bildhauerisches Studium an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart absolviert haben und öfters zusammen ausstellten. Insofern seien sie Künstler der Region Stuttgart, aber keineswegs Einheimische. Kristof Georgen kommt aus Sankt Georgen im Schwarzwald, Ashok Kapur ist in Frankfurt geboren worden und ist halb indischer Abstammung und Abi Shek ist Israeli. In dieser Zusammensetzung äußere sich auch die fortschreitende Globalisierung, die durch die Vernetzung und die immer kürzer werdenden Wege in der Welt ermöglicht wird. Und das sei gut so, weil es neue Denkweisen und Einsichten erlaube, die das Lokale erweitere, ohne es zu vernachlässigen oder gar herabzusetzen. Gerade in dem von den Dreien gewählten Medium Zeichnung lasse es sich hervorragend nachweisen, dass trotz des gemeinsamen Mediums keiner seine Herkunft verleugnen kann oder will. Jeder habe sich auf seine Art und Weise im Grunde mit sich selbst und seiner Abstammung bewusst oder unbewusst beschäftigt und dies in seine künstlerische Arbeit eingebracht.

Kristof Georgen, der zweigleisig sowohl als Zeichner und Bildhauer als auch als Komponist und Musiker arbeite, gehe in seinen Zeichnungen streng konstruktiv vor: Mit dem Filzstift, der in verschiedenen Farben verwendet werden kann, ziehe er mit dem Lineal eng aneinander liegende vertikal angeordnete Linien, die ein je nach Anordnungen der Farben anderes Gesamtbild und einen anderen Rhythmus ergeben. Die konzeptionell angelegten Zeichnungen, deren Grundstruktur ein hohes Maß an Variationsbreiten erlaubten, haben etwas Mathematisches in sich, eine Ästhetik des Geordneten und klar Gegliederten, wie es ja auch die Musik verkörpere. Der Reiz der Zeichnungen offenbare sich in der Zusammensetzung der einzelnen Blätter zu einem Gesamtwerk, zu einer Symphonie sozusagen. Hans Gercke, der Leiter des Heidelberger Kunstvereins, bei dem unsere Ausstellung später gezeigt werden wird, sagt zu den Zeichnungen von Kristof Georgen: „Dabei ist der bewusst eng gesetzte Rahmen die eigentliche Herausforderung: Zeitverläufe werden sichtbar, die Verschiedenheit des Ähnlichen, die Unwiederholbarkeit des scheinbar Gleichen ist ebenso Thema wie die Fülle der Farben, die sich zu einem lebendigen, nie gleichen Grau addieren.“



Ashok Kapur dagegen gehe ganz anders vor, erläuterte Dr. Herbst. In seinen Bleistift- und Tusche- bzw. Wasserfarben-Zeichnungen sei es einerseits das Material selbst, das den Künstler interessiert, also der Graphit und die Tuschen mit ihren mannigfaltigen transluziden Graustufen und andererseits sei es das Ergründen seiner Individualität, das Erfassen seiner Wurzeln, die sich in seinen phantasievollen Zeichnungen äußert. „Da erscheinen rätselhafte Muster, die an indische Ornamentik erinnern mögen, da wachsen Bäume empor und entfalten sich, märchenhafte Mischwesen tauchen auf, teils bedrohlich teils ängstlich sich gebärdend. Es entsteht ein ganzer Kosmos fremder und geheimnisvoller Dinge, die aus dem Unbewussten des Zeichners hervorsprudeln.“

Der Dritte im Bunde, Abi Shek, habe eine ganze Wand mit schwarz-weißen Zeichnungen von Rindern aufgebaut. Jede Zeichnung zeige das Tier von einer anderen Ansicht, manchmal von der Seite im Profil, dann von hinten oder von vorne, schräg von oben oder in krasser Verkürzung. „Sie wirken wie Schatten, die das Räumliche aufheben und sich in der Fläche ausbreiten.“ Abi Shek gelinge es virtuos, die Proportionen und Beweglichkeit der Rinder aus einem Tuschefleck zu entwickeln, sie gleichsam durch seine Hand neu entstehen zu lassen. Auch Abi Shek verbinde mit diesen Bildern Autobiographisches. Er wuchs in Israel in einem Kibbuz auf und hatte täglich Tiere um sich, die es zu betreuen galt, sagte Dr. Herbst. In den Höhlen seiner Umgebung habe er die vorgeschichtlichen Malereien kennen gelernt, die in erster Linie Tiere der damaligen Zeit darstellten. Abi Shek, der auch als Bildhauer tätig ist – wer seine Skulpturen auf der letzten „art Karlsruhe“ gesehen habe, werde sich sicherlich an die skurrilen raketenartigen Gebilde erinnern – habe seiner Jugend mit dieser Darstellung der Rinder ein kleines, sehr anheimelndes Denkmal gesetzt, das einen fast sentimental berühren könnte. Vielleicht auch ein wenig Heimweh?

Alle drei Zeichner verbinde noch eine weitere Gemeinsamkeit, erklärte Dr. Herbst: Alle drei arbeiteten in Serien. Diese bestünden zwar aus einzelnen Blättern, doch erst durch die Zusammenhängung zu einer Serie erhielten sie ihre ganze Kraft, weil das eine sich aus dem anderen ergibt, weil Folgeketten entstünden, die sich logisch entwickeln und so auch den Entstehungsprozess nachvollziehen ließen.

„Mit dieser Ausstellung haben wir den Versuch gewagt, drei Positionen oder Orte der Zeichnung vorzustellen, die bereits auf den späteren Schwerpunkt der Galerie Stihl-Waiblingen verweisen.“ Der Museums- und Galerieleiter wünschte den Besuchern eine erlebnisreiche Entdeckungsfahrt ins Reich der Zeichnung.

Die Ausstellung kann bis 9. April dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr sowie sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr im Kameralamt, Lange Straße 40, angeschaut werden.

„Klassik“ mit dem Waiblinger Kammerorchester am Sonntag, 12. März, um 20 Uhr im Bürgerzentrum

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart und seiner Zeit

Das Waiblinger Kammerorchester gastiert am Sonntag, 12. März 2006, um 20 Uhr mit einem Klassik-Programm im Bürgerzentrum Waiblingen. Dieses Programm ist Mozart und seiner Zeit gewidmet. Deshalb stehen Werke von W. A. Mozart und J. Haydn im Mittelpunkt. Diese Werke werden in neuere Werke englischer Komponisten eingebettet – klassische Melodien in neuem Gewand (Warlock) und neue Beatles-“Klassiker“ (Breiner) in altem Gewand. Solisten sind Benedetta Costantini-Betz (Violine) und Gunter Teuffel (Viola). Karten zu diesem Konzert gibt es in der Touristinformation in der Langen Straße 45, ☏ (07151) 5001-155, bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.

Das Programm im Einzelnen: Peter Warlock – „Capriol“, Suite für Streichorchester; W. A. Mozart – „Sinfonia concertante“, Es-Dur, KV 364, für Violine, Viola und Orchester; J. Haydn – „Sinfonie Nr. 24 D-Dur“; Peter Breiner – „Beatles Concerto grosso Nr. 1“.

Das Waiblinger Kammerorchester

Viel Idealismus und musikalisches Engagement prägen die erfolgreiche Arbeit des Waiblinger Kammerorchesters. In den 40 Jahren seines Bestehens hat es unter seinen verschiedenen musikalischen Leitern überdurchschnittliche künstlerische Erfolge gehabt – ein Umstand, der für Amateurorchester nicht selbstverständlich ist. Darauf kann das Waiblinger Kammerorchester stolz sein. Schon seit 1972, mit einer Pause in der Saison 1989/90, ist das Waiblinger Kammerorchester fester Bestandteil der städtischen Konzertreihe. 1989 wurde Gerd Budday sein Dirigent. Schon das erste Konzert unter seiner Leitung war ein großer Erfolg. Seine anspruchsvollen und unterhaltsamen Programm-Zusammenstellungen begeistern das Publikum.

Benedetta Costantini-Betz, Violine

Benedetta Costantini-Betz (Violine) wurde in Civitavecchia (Italien) geboren. 1985 bestand sie die Abschlussprüfung am Konservatorium von Turin. 1985-1986 folgten Aufbaustudien bei Salvatore Accardo, Corrado Romano und Franco Gulli. 1991 legte sie an der Musikhochschule Stuttgart bei Professor Melcher die Konzert-Reifeprüfung ab. Sie gewann mehrere Wettbewerbe, unter anderem 1984 den 1. Preis beim „Concorso Nazionale di Biella“ im Solo und 1986 den 1. Preis beim „Concorso Internatioanle di Stresa“ in der Kategorie Kammermusik. Seit 1986 bis heute hat sie Lehraufträge an verschiedenen Konservatorien in Italien. Seit 1989 ist sie in Deutschland als freiberufliche Geigerin und Pädagogin erfolgreich tätig. Benedetta Costantini-Betz ist seit 1991 Konzertmeisterin und Sologeigerin des Waiblinger Kammerorchesters. 1998 gründete sie das „Ensemble Primavera“ für Barockmusik. Sie spielt im Lukas-Barockorchester (Stuttgart), mit dem Wolfgang-Bauer-Consort und im Orchester der Schlossfestspiele Ludwigsburg.

Gunter Teuffel, Viola

Gunter Teuffel (Viola) wurde in Stuttgart geboren. Musikstudium bei Enrique Santiago und dem Melos Quartett an der Musikhochschule Stuttgart. Fortsetzung des Studiums bei Jürgen Geise und Sandor Végh am Mozarteum in Salzburg. Konzertdiplom mit Auszeichnung. Würdigungspreis des Österreichischen Ministeriums für Kultur und Wissenschaft. Seine Karriere begann als Solo-Bratschist der „Camerata Academica“ des Mozarteums Salzburg unter Sandor Végh. Engagements als Solo-Bratschist bei Helmut Rilling und der Philharmonia Wien. Seit 1982 ist er Solo-Bratschist des SWR Radiosinfonieorchesters Stuttgart. Als Gast spielt er unter anderem beim Melos Quartett Stuttgart, beim Parnassus Klaviertrio, im Ensemble der Villa Musica, beim Stuttgarter Kammerorchester. Er hat mit Sir Neville Marriner, Gianluigi Gelmetti, Helmut Rilling, Dennis Russel Davies und weiteren Dirigenten zusammengearbeitet. Sein Engagement gilt sowohl der Wiederentdeckung in Vergessenheit geratener Violaliteratur als auch den Neukompositionen für dieses Instrument. Gunter Teuffel unterrichtet an der Musikhochschule Stuttgart.

Waiblinger Sommerferienprogramm 2006 mit Stadtrand-Erholung, „Adventure Camp“ und „Waiki“

Anmeldungen liegen von 16. März an aus

Damit die Waiblinger Familien ihre Ferien rechtzeitig planen können, können die Kinder zur Stadtrand-Erholung, zum „Adventure Camp“ und zur Kinderspielstadt „Waiki“ in diesem Jahr gleichzeitig angemeldet werden. Das Stadtjugendreferat bietet damit ein insgesamt vierwöchiges ganztägiges Ferienangebot. Allerdings ist die Nachfrage bei der Stadtrand-Erholung meist größer als das Angebot, obwohl jedes Jahr die Anzahl der Plätze erhöht wurde. Für diejenigen, die keinen Platz bei der Stadtrand-Erholung/Adventure Camp erhalten haben, kann in diesem Jahr eine Teilnahme bei „Waiki“ zugesichert werden, falls eine Anmeldung erfolgt ist. Das Programmheft mit den Erlebnistagen (Ausflüge, Workshops, Kinofilme, Schnupperkurse, Besichtigungen, etc.) und den Angeboten des Aktivspielplatzes sowie des Spielmobils erscheint wie gewohnt nach den Pfingstferien.

Die Stadtrand-Erholung (SRE) ist für Waiblinger Kinder, die im selben Jahr noch in die Schule kommen (Anmeldung beim Schulamt!) und noch nicht elf Jahre alt sind. Sie wird von 7. August bis 18. August in Bittenfeld veranstaltet. Auch im Jahr 2006 gibt es eine eigene Freizeit für „Teenies“ im Alter von elf bis 13 Jahren. Das „Adventure Camp“ wird gleichzeitig mit der Stadtrand-Erholung angeboten und am Hartwald in Hegnach aufgebaut.

In den beiden Ferienwochen werden die Kinder und Teenies von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut. Die Kosten betragen je Teilnehmer 90 Euro, für Stadtpass-Plus-Inhaber (gegen Kopie oder Vorlage) 50 Euro. Für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils 10 Euro weniger berechnet.

Die Leistungen des Stadtjugendreferats beinhalten den Bustransfer zur Stadtrand-Erholung bzw. Adventure Camp und zurück, die Verpflegung (kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss), sämtliches Spiel- und Bastelmaterial sowie pädagogische Betreuung.

Kinderspielstadt „Waiki“

Die Kinderspielstadt „Waiki“ dauert von 28. August bis 8. September auf dem Gelände der Wolfgang-Zacher-Schule. Kinder, die für „Waiki“ angemeldet werden, müssen im selben Jahr in die zweite Klasse kommen und dürfen noch nicht 14 Jahre alt sein. Die Kosten betragen je Teilnehmer und Woche 35 Euro für Waiblinger Kinder (für Stadtpass-Plus-Inhaber gegen Vorlage/Kopie 25 Euro). Für weitere Kinder einer Familie werden jeweils fünf Euro weniger berechnet. Im Teilnehmerbeitrag ist eine ausreichende Verpflegung – Essen und Getränke – inbegriffen. In der Spielstadt gibt es Stände mit kleinen Mittagessen oder Snacks (Wurst im Brötchen, Waffeln, etc.), Mixgetränke, Eis, einfache Getränke (Apfelsaftschorle, Mineralwasser).

Anmeldungen liegen ab 16. März aus

Die Anmeldung für SRE/AC und „Waiki“ ist in diesem Jahr folgendermaßen möglich: Von Donnerstag, 16. März, an werden an folgenden Stellen (unbegrenzt) Anmeldebögen und entsprechende Informationsblätter ausgelegt: Rathaus Kernstadt, alle Rathäuser in den Ortschaften, Stadtjugendreferat, Winnender Straße 26. Außerdem sind dann die Informationen und der Anmeldebogen auch im Internet (www.waiblingen.de) abrufbar. Der Anmeldebogen muss von einem Erziehungsberechtigten des Kinds ausgefüllt und bis zum 29. März an einer der genannten Stellen abgegeben (oder per Post an das Stadtjugendreferat zugeschickt) werden. Falls mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, wird ausgelost (Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Keine verbindliche Zusage, da nur begrenztes Kontingent). Eine Benachrichtigung für SRE/AC erfolgt dann noch vor Ostern, für „Waiki“ nach den Osterferien.

Bis zum Freitag 24. März, können Stadtpass-Plus-Inhaber und Alleinerziehende (Haushalt allein nur mit Kind/-er und mindestens zu 50 Prozent berufstätig, ein Erklärungsformular liegt ebenfalls aus) den Anmeldebogen beim Stadtjugendreferat in der Winnender Straße 26 (bei Gudrun Bauer vormittags) oder bei den Ortschaftsverwaltungen abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt, verlieren aber nach dem 24. März den Anspruch auf Bevorzugung.

Wenn nach dem 31. März noch Plätze frei sind, wird dies in der Presse und im Internet bekannt gegeben. Ist die Nachfrage größer, wird eine Warteliste angelegt.

An Auswärtige werden nur Plätze vergeben, wenn nach der Anmeldefrist noch Plätze frei sind. Für Nicht-Waiblinger wird bei der SRE/AC ein Aufschlag von 50 Prozent erhoben; bei der Kinderspielstadt betragen die Teilnehmerkosten dann 55 Euro pro Woche.

Eine Anmeldung für die Stadtrand-Erholung ist ausschließlich für den gesamten Zeitraum (zwei Wochen) möglich. Für „Waiki“ ist eine oder zwei Wochen möglich.

Weitere Informationen gibt es unter ☏ (07151) 5001-519 oder E-Mail: stadtjugendreferat@waiblingen.de.

Benefizkonzert mit Opernstar

Melanie Diener singt für Orgelrenovierung

Die in Waiblingen lebende Sängerin Melanie Diener feiert Erfolge auf den großen Opernbühnen der Welt: Salzburg, Bayreuth, London und die „Metropolitan Opera“ in New York sind nur einige ihrer Auftrittsorte, die sie zu einer der gefeiertsten und gefragtesten Sängerinnen der Opernwelt machen. In Zusammenarbeit mit allen großen Dirigenten unserer Zeit entstehen außer den Opernproduktionen auch Konzerte und exemplarische CD-Einspielungen.

Die musikalische Kosmopolitin Melanie Diener (im Internet: www.melanie-diener.de) engagiert sich aber auch für die kulturelle Arbeit in ihrer Heimatstadt Waiblingen und ist am Sonntag, 19. März 2006, um 19 Uhr beim „Benefizkonzert für die Orgelrenovierung“ in der Waiblinger Michaelskirche zu hören. Auf dem Programm stehen Arien aus Oper und Konzert von Mozart (Arie der Fiordiligi „Come scoglio“ – „Wie ein Felsen“), Haydn, Rossini und anderen. Weitere Solisten sind Marion Eckstein (Mezzosopran), Andreas Weller (Tenor) und Thomas Scharr (Bariton). Sie werden begleitet vom Sinfonieorchester „Collegium Instrumentale Waiblingen“ unter der Leitung von Bezirkskantor Immanuel Rößler.

Karten für 38 Euro, 36 Euro und 26 Euro, und 16 Euro gibt es im Vorverkauf in „Neumanns Musikladen“ in der Langen Straße, Restkarten an der Abendkasse.

„Waiblinger Kultur-Spektrum"

Das März-Programm ist da

WAIBLINGER KULTUR SPEKTRUM

Das März-Programm 2006 des „Waiblinger Kultur-Spektrums" ist erschienen. Das Heftchen wird monatlich herausgegeben und informiert über Veranstaltungen in der Stadt. Es liegt im Foyer des Rathauses aus und bei den Ortschafts-Verwaltungen. Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kulturamt, ☏ 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail: kartenkulturamt@waiblingen.de.

D'Hegnacher Kuckuck präsentiert

„Dummheit schützt vor Liebe nicht“ – Karten jetzt erhältlich

Die Theatergruppe „D'Hegnacher Kuckuck“ präsentiert am 1., 7. und 8. April 2006 jeweils um 20 Uhr und am 9. April um 17 Uhr, Einlass ist eine Stunde vorher, in der Hegnacher Hartwaldhalle das Stück „Dummheit schützt vor Liebe nicht“. Karten gibt es im Vorverkauf bei der „Fotografin“ in Hegnach, bei der Hegnacher Apotheke, bei Familie Becker, ☏ 5 48 24; bei Familie Schumm, ☏ (07146) 4 28 56; bei den Schauspielern und an der Abendkasse. In dem Schwank von Siegfried Burger eröffnen sich Gustav, der vor Jahren vom Baum gefallen war und etwas einfältig ist, nach dem Tod des Altbauern durch dessen Testament ungeahnte Rechte, aber nur, wenn Gustav ledig bleibt. Das Schicksal nimmt seinen Lauf.

Broschüre des Albvereins

„30 Jahre Hegnach“

Der Arbeitskreis „Ortsgeschichte Hegnach“ des Schwäbischen Albvereins hat die Broschüre „30 Jahre Hegnach“ herausgebracht. Sie ist für 9,80 Euro bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach erhältlich.

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Waiblingen sucht zum 1. Juni 2006, vorerst befristet als Mutterschutzvertretung, einen/eine

Leiter/Leiterin für ein Kinderhaus

mit 100 % Freistellung.

In diesem Kinderhaus werden in derzeit fünf Gruppen Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt in verschiedenen Betreuungsarten betreut.

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter mit Berufserfahrung und guten Kompetenzen in Mitarbeiterführung, Planung und Organisation, die/der selbstständig und kreativ Impulse in der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und des Betreuungsangebots im Hause setzt.

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen und gewährleisten fachliche Unterstützung durch eine Kindergartenfachberaterin und einen heilpädagogischen Fachdienst.

Die Stelle ist im Stellenplan in Entgeltgruppe 10 ausgewiesen. Eine entsprechende Eingruppierung erfolgt nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen.

Wenn Sie in dieser Leitungsfunktion für sich eine interessante Herausforderung sehen, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis 24. März 2006 an das Haupt- und Personalamt der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Auskunft geben Erika Schwiertz, ☏ (07151) 5001-315, oder Susanne Drygalla, ☏ -422.

Lohnsteuerkarten 2005

Bitte geben Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2005 an das Finanzamt zurück. Jede rosafarbene Lohnsteuerkarte 2005 ist bares Geld wert. Alle Lohnsteuerkarten zählen nämlich bei der Ermittlung von Schlüsselzahlen, nach denen die Gemeinden von Bund und Land an der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt werden, mit. Je mehr Lohnsteuerkarten abgegeben werden, desto höher ist der Anteil unserer Stadt.

Deshalb die herzliche Bitte: Es kostet nur eine kleine Mühe, die Finanzkraft unserer Stadt für die Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben zu stärken. Senden Sie hierzu einfach Ihre Lohnsteuerkarte(n) an das Finanzamt Waiblingen, Fronackerstraße 77, 71332 Waiblingen, soweit Sie Ihre Karte(n) nicht sowieso mit Ihrer Steuererklärung abgeben.

Diese Anzeige betrifft vor allem Karten, die Sie nicht für Ihren Antrag auf Veranlagung zur Einkommensteuer benötigen. Auch wenn Sie in 2005 nur zeitweilig oder kurzfristig beschäftigt waren und keine Lohnsteuer zu zahlen hatten, sollten Sie Ihre (Karte(n) unbedingt abgeben.

Denn es kommt auf jede rosafarbene Lohnsteuerkarte 2005 an. Sie leisten so Ihren ganz persönlichen Beitrag zur finanziellen Grundlage unserer Stadt.

Waiblingen, 1. März 2006
Ihre Stadtpflege

Beim Stadtjugendreferat der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

Schreibkraft

in Teilzeit

zu besetzen.

Der Umfang von zehn Stunden wöchentlich verteilt sich auf zwei Vormittage und zwei Nachmittage.

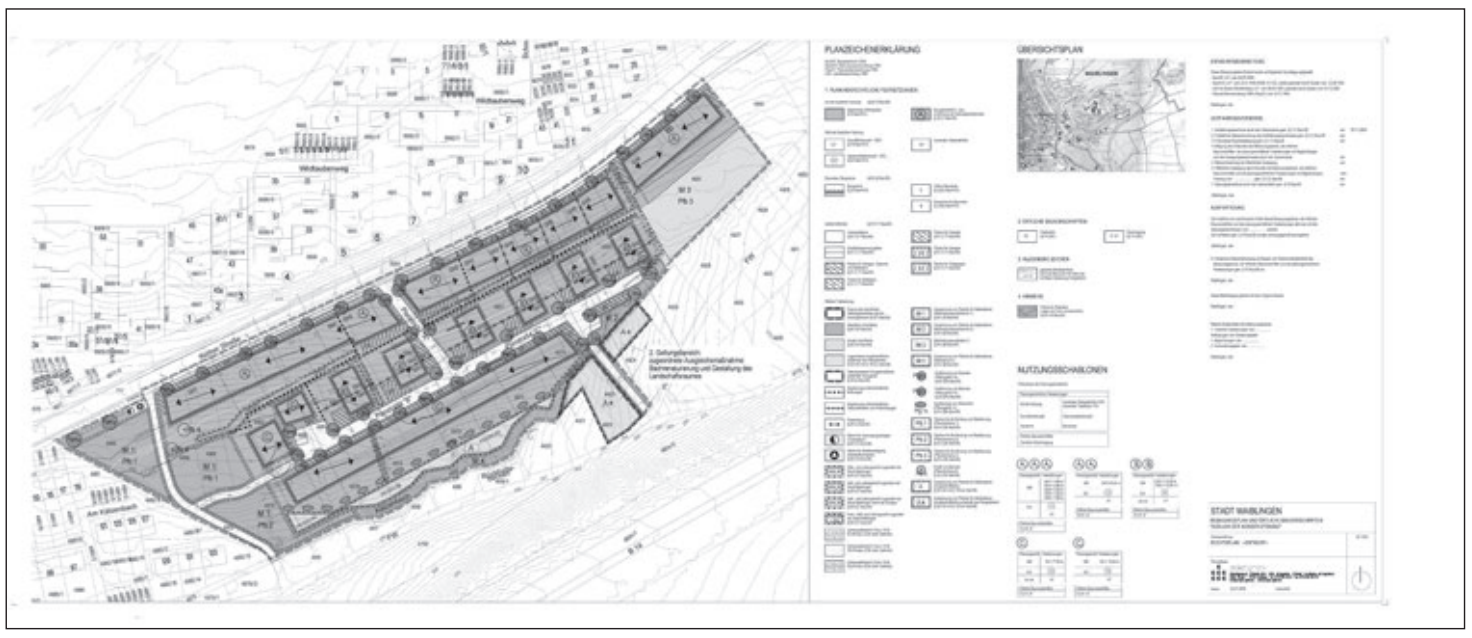
Wir wünschen uns für diese Tätigkeit eine Persönlichkeit, die Freude am selbstständigen Arbeiten mitbringt und über Erfahrung in der modernen Bürotechnik verfügt.

Die Stelle ist in Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst eingruppiert.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen bis 23. März 2006 an das Haupt- und Personalamt der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Auskunft geben Herbert Weil, ☏ (07151) 5001-392, oder Susanne Drygalla, ☏ -422.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☏ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☏ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Südlich der Korber Straße“, Planbereich 06.04, Gemarkung Waiblingen

Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 16. Februar 2006 dem Entwurf des Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Südlich der Korber Straße“, Planbereich 06.04, Gemarkung Waiblingen, zugestimmt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs liegt am östlichen Ortsrand der Stadt Waiblingen. Er wird begrenzt im Norden durch die Korber Straße, im Westen durch die westliche Grenze des Grundstücks Flstnr. 4980 und des Fußwegs Flstnr. 4803, im Süden durch die nördliche Böschungskante des Kätzenbachs, durch einen Teilbereich des Grundstücks Flstnr. 4923 bis zum Fußweg 4766, durch die südliche Grenze der Grundstücke Flstnrn. 4951, im Osten durch die östliche Grundstücksgrenze des Grundstücks Flstnr. 4951.

Die Flurstücke 4922, 4923 sowie Teilbereiche der Flurstücke 4921, 4924 der Gemarkung Waiblingen sind für den externen Ausgleich dem Plangebiet zugeordnet und schließen sich unmittelbar südlich an das Plangebiet an.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplan-Entwurfs ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplan-Entwurf besteht aus dem Lageplan, den Schnitten, dem gesonderten Textteil und der Begründung einschließlich Umweltbericht des Referats für Stadtentwicklung, Abteilung Stadtplanung und Verkehr der Stadt Waiblingen, vom 23. Januar 2006

Folgende umweltbezogene Informationen sind darüber hinaus verfügbar:

- Ingenieurgeologisches Gutachten
- Altlastengutachten
- Schallimmissionsuntersuchungen
- Ökologischer Fachbeitrag: Grünordnungsplan mit Eingriffs- und Ausgleichsermittlung mit Habitatanalyse

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplan-Entwurf und die Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Umweltschutz, Naturschutz, Bodenschutz, Arbeits- und Immissionsschutz, Grundwasserschutz, Altlasten, Gewässerbewirtschaftung und Hochwasserschutz, betriebliches Umweltrecht) zum Bebauungsplan liegen in der Zeit von 20. März bis 21. April 2006, je einschließlich, beim IC Bauen, Baudezernat, Kurze Straße 24 (Marktdreieck, 2. Stock) während der allgemeinen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen vorgebracht werden.

Für ausführlichere Informationen steht Margit Ott-Najafi unter ☏ (07151) 5001-334 zur Verfügung. Allgemeine Dienststunden: Mo, Di, Mi 8.30 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr, Do 10 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 18.30 Uhr, Fr 8.30 Uhr bis 12 Uhr. So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – BF Waiblingen, Bus z. B. 208, 207 oder 15 Min. Fußweg, Pkw z. B. Marktgarage.

Waiblingen, 7. März 2006
Referat Stadtentwicklung
Abteilung Stadtplanung und Verkehr

Ablesen der Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden in einem Teil der Kernstadt Waiblingen

INFO Stadtwerke Waiblingen

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden im Bereich ab Korber Straße bis zur Korber Höhe I werden bis spätestens Samstag, 18. März 2006, abgelesen. Die Verbrauchsabrechnung hierzu wird den Kunden ca. Ende April 2006 zugesandt.

Wichtige Hinweise:

Die Stadtwerke bitten, die Zählerplätze von Gegenständen freizuhalten, um reibungslos und zeitsparend ablesen zu können. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind gemäß § 20 (1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich durch einen Dienstausweis oder durch eine Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im Zweifelsfalle den Ausweis bzw. die Bescheinigung des Ablesers zeigen. Abgelesen wird auch von nebenberuflich tätigen Mitarbeitern der Stadtwerke, d. h. nach der normalen Arbeitszeit, also am Abend und auch samstags. Die Stadtwerke bitten daher, auch in diesen Fällen dem Mitarbeiter Einlass zu gewähren.

Die Kunden, deren Zähler aufgrund Unzugänglichkeit nicht abgelesen werden konnte, werden von einem von den Stadtwerken beauftragten Unternehmen angerufen, mit der Bitte, die Zähler selbst abzulesen. Bitte geben Sie dem Unternehmen Auskunft über die Zählernummer, den Zählerstand und das Ablesedatum Ihrer Ablesung.

Falls Ihr(e) Zähler nicht abgelesen werden konnte(n) und das von uns beauftragte Unternehmen Sie telefonisch nicht erreichen konnte, werden Ihre Zählerstände geschätzt gemäß Verordnung über Allgemeine Bedingungen AVB § 20 (2) und daraufhin Ihre Verbrauchsabrechnung erstellt.

Waiblingen, im März 2006
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind Blinden- und Diensthunde.

Waiblingen, im März 2006
Bürger- und Ordnungsamt

Bei den Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2006/2007 die Klassen 5 der Waiblinger Realschulen und Gymnasien besuchen sollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden: Am Donnerstag, 23. März, und am Freitag, 24. März, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr. In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden.

Angemeldet werden können die Schüler in der Salier-Realschule, Im Sämann 30 im Sekretariat; in der Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32 im Sekretariat, Eingang E, Zimmer 67; in der Friedensschule Neustadt, Ringstraße 34 im Sekretariat, Hauptbau; im Salier-Gymnasium, Im Sämann 32 im Sekretariat, und im Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30 im Sekretariat, Eingang S, Zimmer 215.

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Mit der Anmeldung ist die Grundschul-Empfehlung beziehungsweise gemeinsame Bildungs-Empfehlung zu übergeben.

Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der Schule. Eingangsklassen an Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer weiteren Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen.

Waiblingen, im Februar 2006
Die Schulleiter

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Wohngebiet Ecke Heckenrosenstraße und Ottmar-Mergenthaler-Straße, Planbereich 41, Gemarkung Hohenacker“ – Vorbereitung des Satzungsbeschlusses
4. Lindenstraße, 2. Bauabschnitt – Genehmigung der Ausbauplanung
5. Straßenklassifikation nach RAS-N 1988 zur funktionalen Gliederung des Waiblinger Straßennetzes
6. Richtlinien für Veranstaltungen im Freien in der Ortschaft Hohenacker – Festlegung der seltenen Ereignisse im Sinn der Freizeitlärm-Richtlinien
7. Verschiedenes/Anfragen

*

Am Donnerstag, 16. März 2006, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 26. Januar 2006
2. Zertifizierung der Innenstadtgeschäfte
3. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
4. Aktuelles von der Beratung zur Patientenverfügung
5. Bericht über die Sitzung des KUSS am 8. Februar 2006
6. Themen der Klausur am 31. Mai und 1. Juni 2006
7. Verschiedenes

Die Stadt Waiblingen sucht zum 1. Juni 2006, vorerst befristet als Mutterschutzvertretung, einen/eine

Leiter/Leiterin für ein Kinderhaus

mit gleichzeitiger Gruppenleitung.

In diesem Kinderhaus werden derzeit in zwei Gruppen Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung und in einer Gruppe Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren ganztags betreut.

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter mit Berufserfahrung und guten Kompetenzen in Mitarbeiterführung, Planung und Organisation, die/der selbstständig und kreativ Impulse in der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und des Betreuungsangebots im Hause setzt.

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen und gewährleisten fachliche Unterstützung durch eine Kindergartenfachberaterin und einen heilpädagogischen Fachdienst.

Die Stelle ist im Stellenplan in Entgeltgruppe 9 ausgewiesen.

Wenn Sie in dieser Leitungsfunktion für sich eine interessante Herausforderung sehen, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis 24. März 2006 an das Haupt- und Personalamt der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Auskunft geben Erika Schwiertz, ☏ (07151) 5001-315, oder Susanne Drygalla, ☏ -422.

Landtagswahl

Barrierefreie Wahlen auch für Sehgeschädigte

Auch zur Landtagswahl am Sonntag, 26. März 2006, können blinde und sehbehinderte Wahlberechtigte wieder eine kostenlose Stimmzettel-Schablone abrufen. Mit Hilfe der Schablone ist eine Stimmabgabe ohne fremde Hilfe möglich. Die Schablonen können bei den Blinden- und Sehbehindertenvereinen kostenlos bestellt werden unter ☏ (801805) 666456 (0,12 EUR/Min.).

Wohnung in Waiblingen-Bittenfeld zu vermieten

Die Stadt Waiblingen vermietet sofort eine

Wohnung

in Waiblingen-Bittenfeld bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Bad/WC und Balkon mit einer Gesamtgröße von 53 m^2. Die Kaltmiete beträgt 430 Euro zzgl. 12 Euro für den Stellplatz.

Interessenten wenden sich an das Rathaus Bittenfeld, Schulstraße 3, Sandra Keller, ☏ (07146) 8747-13. Dort sind alle weiteren Informationen erhältlich.

Wohnung in Waiblingen-Hohenacker zu vermieten

Die Stadt Waiblingen vermietet sofort eine

Zwei-Zimmer-Wohnung

in Waiblingen-Hohenacker mit Küche, Bad/WC und Balkon und einer Gesamtgröße von 51,50 m^2. Die Miete beträgt 383 Euro, Nebenkosten 92 Euro, Garage 30,70 Euro zzgl. Kaution.

Interessenten wenden sich an das Rathaus Hohenacker, ☏ (07151) 98703-761/-766, Fax -780.

Barrierefreie Wahlräume bei der Landtagswahl am 26. März 2006

Am 26. März 2006 findet die Wahl zum 14. Landtag von Baden-Württemberg statt. Die Wahlbenachrichtigungen wurden bereits an die Wahlberechtigten versandt. Aus der Wahlbenachrichtigung geht hervor, in welchem Wahlraum die Wählerin bzw. der Wähler am 26. März 2006 wählen kann.

In Waiblingen und in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt werden insgesamt 34 Wahlräume eingerichtet. Die Stadt Waiblingen war bei der Auswahl der Wahlräume bemüht, diese so auszuwählen und einzurichten, dass allen Wahlberechtigten, ins-besondere behinderten und anderen Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung, die Teilnahme an der Wahl möglichst erleichtert wird.

Folgende Wahlräume sind barrierefrei:

Wahlbezirk Nr.Bezeichnung

Waiblingen
001-01 Rathaus, Kurze Straße 33
001-03 Bürgerzentrum, Raum Schwabentreff, An der Talaue 4
001-05 Wolfgang-Zacher-Schule, Röntgenweg 5
001-17 Salier-Gymnasium, Im Sämann 32
001-24, 001-25 Salier-Grund- und Hauptschule, Im Sämann 76
001-27 Ökumenisches Gemeindehaus, Schwalbenweg 7
002-19, 002-21 Rinnenäckerschule, Danziger Platz 21

Beinstein
303-02 Ortsbücherei Beinstein, Rathausstraße 29

Bittenfeld
keine barrierefreien Wahlräume vorhanden

Hegnach
keine barrierefreien Wahlräume vorhanden

Hohenacker
606-01, 606-02 Rathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17, hinterer Eingang
606-04 Bürgerhaus, Rechbergstraße 40

Neustadt
707-02 Friedensschule Neustadt, Musiksaal, Ringstraße 24

Das Wahlamt weist darauf hin, dass Personen, denen es aufgrund des fehlenden barrierefreien Zugangs des Wahlraums nicht möglich ist, den Wahlraum des Wahlbezirks aufzusuchen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind, einen Wahlschein beantragen können.

Der Wahlschein ermöglicht die persönliche Stimmabgabe in einem anderen Wahlraum des Wahlgebiets.

Der Wahlschein in Verbindung mit den Briefwahlunterlagen ermöglicht die Stimmabgabe durch Briefwahl.

Der Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins für die Landtagswahl kann beim Bürgermeisteramt – Wahlamt – Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, gestellt werden. Der Antrag kann im Wahlamt auch – ohne Vorlage der Wahlbenachrichtigung – auf Vordrucken beantragt werden, die im Wahlamt erhältlich sind. Es besteht zudem die Möglichkeit, den Wahlschein per Internet zu be-antragen: der Antrag ist auf der städtischen Homepage www.waiblingen.de unter den Stichwor-ten „Politik“, „Wahlen“ und „Wahlscheinantrag“ zu finden.

Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wahlamts im Bürgerbüro gern persönlich im Rathaus, Kurze Straße 33 in der Waiblinger Innenstadt, oder telefonisch unter ☏ (07151) 5001-477. Per E-Mail ist das Wahlamt über wahlamt@waiblingen.de zu erreichen.

Das Wahlamt ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Kiebitz 2006“ geht an:

„Ich TU WAS“

Der „Kiebitz“ 2006, der Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur- und Umweltschutz, geht in diesem Jahr an das Zeitschriftenheft „Ich TU WAS“ für kleine Naturforscher für Kinder im Alter von sechs Jahren bis 13 Jahren. Oberbürgermeister Andreas Hesky übergibt den Preis am Sonntag, 19. März 2006, um 11 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Der Chor der Lindenschule Hohenacker unter der Leitung von Patricia Baur und Bruno Läpple gestaltet die Verleihung mit Ausschnitten aus der „Biene Maja“.

Die Jury entschied sich wegen der gelungenen Kombination aus ansprechender, altersgemäßer Aufmachung, inhaltlichem Wert der Artikel und Vielfalt in der Form der Darbietung. Das Preisgeld in Höhe von 3 000 Euro geht an den Domino-Verlag für seine Zeitschrift „Ich TU WAS“ für kleine Naturforscher Heft 5/2004.

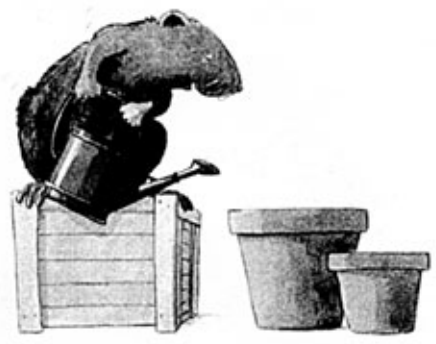
Die Jury bestand aus der Schülerin Hannah Göritz; der Professorin Susanne Krüger des Instituts für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart; dem Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läpple; Christoph Schneider, Sonderpreisträger des Kiebitz 2004 und Uli Heim, Bibliothekar der Waiblinger Stadtbücherei.

Die Zeitschrift erscheint in zwölf Heften pro Jahr und wird von der Arbeitsgemeinschaft „Umwelterziehung“ des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands herausgegeben. Sie richtet sich an Kinder der Klassenstufen eins bis drei, also an sechs- bis zehnjährige Kinder und mit der Beilage „Didaktische Handreichungen“ an Lehrer der entsprechenden Klassenstufen.

Das Begleitprogramm (s. rechts)

Von 19. bis 31. März schließt sich ein ganzer Veranstaltungsreigen an. Den Schwerpunkt bilden wieder Lesungen für die dritten und sechsten Klassen aller Waiblinger Schulen mit zahlreichen bekannten Kinder- und Jugendbuchautoren und -autorinnen, wie z. B. Angelika Hofer, Gudrun Mebs, Jürgen Banscherus, Martin Klein (erster Preisträger im Jahr 2000), Barbara Veit und Peter Härtling. Außerdem gibt es ein Kindertheater, Puppentheater, animiertes Bilderbuchkino, einen Barfußpfad, eine Führung hinter den Kulissen der Wilhelma, eine im Naturkundemuseum und eine Ausstellung von Angelika Hofer zum Thema „Regenwald“.

Kasimir pflanzt weiße Bohnen - Bilderbuchkino



für Kinder ab 4 Jahren

Biber Kasimirs alte Topfpflanze ist verwelkt. Jetzt muss schnell eine neue her. Als sein kleiner Freund Frippe mit einer Tüte Bohnen vom Einkaufen kommt, hat Kasimir auch gleich eine tolle Idee!

Dieses informative und unterhaltsame Bilderbuch von Lars Klinting wird den Kindern als Bilderbuchkino präsentiert: auf einer großen Leinwand werden die Bilder gezeigt, während dazu der Text gelesen und erzählt wird.

Anschließend können die Kinder selbst noch Bohnen in einen Topf einpflanzen, den sie mit nach Hause nehmen dürfen.

Eintritt: 1 €, Eintrittskarten sind in der jeweiligen Bücherei erhältlich, Dauer ca. 1 Stunde

1. Vorstellung: **Dienstag, 21.03.06, 15 Uhr** im TIM (UG) der Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 24
2. Vorstellung: **Mittwoch, 22.03.06, um 15 Uhr** in der Ortsbücherei Neustadt, Im Unterdorf 14
3. Vorstellung: **Donnerstag, 23.03.2006, 15 Uhr** in der Ortsbücherei Bittenfeld, im Rathaus Bittenfeld

Ausflug einer Raupe Barfußpfad

Aus Laub, Gras, Stroh, Lehm, Kastanien, Steinen und anderen Materialien wollen wir einen Barfußpfad erstellen. Da ist erst mal Material sammeln angesagt. Dann krempeln wir alle die Ärmel hoch und bauen mehrere Kästen, damit unser Pfad auch möglichst viel Abwechslung bietet.

Angesiedelt wird der fertige Barfußpfad auf dem Finkenberggelände. Dort heißt es dann für alle: Schuhe aus und zusammen barfüßig den ausgelegten Weg ablaufen.

Wo: Freizeithaus Korber Höhe,Salierstraße 2
Wann: Mittwoch, 22.03.06, Donnerstag, 23.03.06, und Freitag, 24.03.06, jeweils von 14 - 18 Uhr
Alter: 6 – 12 Jahre, Eintritt: frei

In Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendreferat

Tiere der Meere Wale, Haie und Delphine

Wisst ihr was Wale fressen? Kennt ihr den Unterschied zwischen einem Pott- und einem Schwertwal?

Bei einer museumspädagogischen Kinder-Führung könnt ihr außer vielen interessanten Tierarten ganz besonders Wale, Delphine und Haie kennen lernen. Für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung Erwachsener

Treffpunkt: Staatliches Museum für Naturkunde, Schloss Rosenstein, Stuttgart
Wann: Samstag, 25.03.06, 15 – 16 Uhr
Kursgebühr: 5,60 € inkl. Führung zuzüglich Eintritt, vor Ort zu bezahlen

In Zusammenarbeit mit der Familien-Bildungsstätte

Zu Wasser und zu Lande

Eine Führung im Aquarium und Terrarium der Wilhelma

Wenn es draußen für uns Menschen ungemütlich ist, hat man es im Aquarium/Terrarium der Wilhelma richtig warm. In dieser Führung wird unter anderem erklärt und gezeigt, warum Wärme für viele Echsen und Schlangen so wichtig ist, ob Haie nur in Australien und Amerika vorkommen und warum manche Fische tatsächlich nur ein kleines Becken brauchen, um sich wohl zu fühlen. Um manche Behauptung auch überprüfen zu können, können einige Tiere auch wirklich „erfasst“ werden. Für Kinder von 7 – 12 Jahren in Begleitung Erwachsener.

Wo: Treffpunkt am Kassenschalter der Wilhelma, Haupteingang Neckartalstraße
Wann: Freitag, 31.03.06, 14.45 – 17 Uhr
€ 5,90/Erw., € 4,70/Kinder + Eintritt

In Zusammenarbeit mit der Familien-Bildungsstätte

Stadtbücherei Waiblingen

Peter Härtling kommt!

Eine Lesung mit Peter Härtling, einem der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart, veranstaltet die Stadtbücherei Waiblingen gemeinsam mit der Buchhandlung Hess am Donnerstag, 30. März, um 20 Uhr im Untergeschoss der Stadtbücherei im Marktdreieck. Aus organisatorischen Gründen wird um vorherige Anmeldung bzw. Kartenkauf in der Stadtbücherei, ☏ 5001-331, gebeten.

Hatte der renommierte Romancier, Biograph und Kinderbuchautor in seinen Memoiren „Leben lernen“ seine Lebensgeschichte und Persönlichkeits-Entwicklung bis zum Wagnis der freien Schriftsteller-Existenz 1971 nachgezeichnet, so dokumentiert er hier in „knappen Strichen“ sein 70. Lebensjahr, in dem er durch einen Herzinfarkt und einen Schlaganfall aus seinem Lebensalltag gerissen wird und an den Rand des Todes gerät.

Peter Härtling beschreibt anschaulich und voller Selbstironie die Hilflosigkeit während der Infarkte, die Selbstentfremdung im Klinikalltag, die Schmerzen und Ängste, die solche Erkrankungen begleiten, und die Behinderungen, die bleiben und fortan den Menschen zeichnen. Er wäre allerdings nicht der Schriftsteller, der er ist, wenn er den Krankenbericht am Ende nicht ins Literarisch-Methaphorische überführte, wodurch die schmale autobiographische Erzählung zu einer keineswegs unwichtigen Fußnote seines literarischen Lebenswerks wird.

Auf zur „Duckomenta“!

„Überall ist Entenhausen“ – Wer die „Duckomenta“ versäumt hat, der sollte sich wenigstens das „Konzentrat“ der schönsten Exponate anschauen, das noch bis Ende Mai zu sehen ist.

Mit der Kamera in der Natur unterwegs

Noch bis Mitte März sind in der Stadtbücherei Fotografien unter dem Titel „Im Weinberg mit der Kamera ganz nah“ von Margot Schröder ausgestellt. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei besichtigt werden.

Fußweg bei der Geheimen Mühle

Noch zwei Wochen lang wegen Erneuerung gesperrt

Der Fußweg nördlich der Rems im Bereich der Geheimen Mühle in Beinstein bis zur Markungsgrenze Waiblingen ist noch bis Freitag, 24. März 2006, wegen Bauarbeiten gesperrt. Der Weg wird erneuert. Die Fußgänger müssen solange den Fuß- und Radweg entlang der Rems auf der Südseite benützen.

Salier- und Staufer-Gymnasium

Nachmittag der offenen Tür

Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschul-Klassen sowie deren Eltern haben am Dienstag, 14. März 2006, in der Zeit von 16 Uhr bis 18 Uhr Gelegenheit, sich über das Angebot des Salier-Gymnasiums einen Eindruck zu verschaffen (Start am Hauptgebäude). Das Staufer-Gymnasium bietet ebenfalls einen „Nachmittag der offenen Tür“ an, und zwar am Donnerstag, 16. März, wiederum von 16 Uhr bis 18 Uhr; Start ist in der Aula in der Realschule.

Holz-Workshop für Mädchen

Anmelden nicht vergessen

Mit einem Workshop für Mädchen im Alter von 13 Jahren bis 17 Jahren möchten die kommunale Frauenbeauftragte und die Familien-Bildungsstätte in den Osterferien bei weiblichen Jugendlichen Lust auf handwerkliches Gestalten wecken. Der Kurs wird am Donnerstag, 20. April, und Freitag, 21. April 2006, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr in der Diakonie Stetten veranstaltet. Eine Anmeldung bei der Fbs unter ☏ 5 15 83, Kursnummer F 9561, ist erforderlich.

Am 15. März um 19 Uhr

Die Lesungsreihe geht weiter

Der Waiblinger Antiquariat Ralf Neubohn setzt am Mittwoch, 15. März 2006, um 19 Uhr in den Räumen von CPF Digitaldruckerei, Am Stadtgraben 11 in Waiblingen seine Lesungsreihe fort. Der ehemalige Oberbürgermeister, Dr. Werner Schmidt-Hieber, wird ein Grußwort sprechen, bevor die Autoren Ralf Neubohn, Dorothea Heinrich, Gisela M. Held, Hardy Sikler und Christine Leutkart – sie kommt extra aus Tübingen, um ihren neuen Krimi zu präsentieren – mit der Lesung beginnen.

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Waiblingen, Wahlkreis 15, Waiblingen

Wahlbekanntmachung

1. Am 26. März 2006 findet die Wahl zum 14. Landtag von Baden-Württemberg statt. Die Wahlzeit dauert von 8 bis 18 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 34 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 5. März 2006 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt um 16.30 Uhr im Rathaus, Ratssaal, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, zusammen.

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Wahlumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Wahlumschlags.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraums gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises

oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie von der Stimmabgabe eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Waiblingen, 9. März 2006
Bürgermeisteramt

Landtagswahl am 26. März 2006

Repräsentative Wahlstatistik in den Wahlbezirken 002-23 „Städtischer Kindergarten, Beim Wasserturm 41“ und 707-01 „Rathaus Neustadt, Sitzungssaal, Beim Rathaus 1“

Bei der Landtagswahl am 26. März 2006 wird wie auch bei früheren Landtagswahlen eine Repräsentative Wahlstatistik über die Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe erstellt. Die Wahlbezirke, in denen wahlstatistische Auszählungen durchgeführt werden, werden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt.

In Waiblingen sind hiervon die Wahlbezirke 002-23 „Städtischer Kindergarten, Beim Wasserturm 41“ und 707-01 „Rathaus Neustadt, Sitzungssaal, Beim Rathaus 1“, betroffen. Für die wahlstatistischen Auszählungen werden Stimmzettel verwendet, aus denen das Geschlecht und die Geburtsjahresgruppe der Wählerin und des Wählers zu erkennen sind; andere Stimmzettel sind nicht zugelassen. Das Verfahren ist in § 60 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 Satz 2 und § 38 Abs. 1 Satz 3 des Landtagswahlgesetzes geregelt. Es ist sichergestellt, dass das Wahlgeheimnis nicht verletzt wird.

Waiblingen, 9. März 2006
Bürgermeisteramt

kulturhaus schwanen waiblingen

Die „Armenian Navy Band“

Die „Armenian Navy Band“ ist heute um 20 Uhr mit Avantgarde Folkmusic aus Eriwan zu Gast. Mit der Seefahrt verbindet die Musik zweierlei: Sie ist rückhaltlos international und sie ist endlos wie das Meer. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 15 Euro plus Gebühr, an der Abendkasse 16 Euro, ermäßigt 13 Euro.

Tango in seiner ganzen Vielfalt

Zum Thema „Tango und Piazzolla“ präsentiert der Schwanen in Zusammenarbeit mit Renate Fischinger (Tangolehrerin im Schwanen) und dem Regisseur, Tänzer und Musiker Boris Rodriguez Hauck eine Reihe von Veranstaltungen: einen Tango-Workshop, das Tango-Tanztheater „Ballade für einen Verrückten“ mit anschließendem Tango-Ball (Live-Musik) sowie eine Tango-Ausstellung.

Tango-Workshop zweiter Abend am Montag, 13. März, mit Boris Rodriguez Hauck von 19.30 Uhr bis 22 Uhr, Tango-Kenntnisse erforderlich, Gebühr: 38 Euro pro Person (für zwei Abende). – Der Kurs beginnt mit einfachen Elementen. Sind einmal die ersten Hürden genommen, stellt sich automatisch Tanzfreude ein. Anmeldung (wenn möglich paarweise) bei Renate Fischinger, ☏ + Fax (0711) 26 25 378, r.fischinger@gmx.net. Vorschau: Fortlaufende Tango-Tanzkurse mit Renate Fischinger und Christian Riedmüller wieder von Montag, 8. Mai, an, 19.30 Uhr Anfänger; 20.15 Uhr Fortgeschrittene, 8 x montags, Gebühr: 75 Euro pro Person.

Tango-Performance mit Tango-Ball

Die Tango-Show „Ballade für einen Verrückten“ am Freitag, 17. März, um 20 Uhr basiert auf dem gleichnamigen Gedicht Horacio Ferrers sowie den expressiven Kompositionen Astor Piazzollas. Vier Tango-Tanzpaare setzen, mal gemeinsam, mal solistisch, mit ausdrucksvollen Tango-Choreographien, äußerst intensiv und mit modernen Tanzelementen den Text Ferrers in getanzte Bilder um. Es wird keine Geschichte erzählt, sondern in radikaler Weise werden Stimmungen aneinandergereiht. Die Verrückheit ist das kommentarlose Nebeneinander der Bilder, der Gefühle, der Situationen. An besonders intensiven Stellen bereichert eine Feuerperformance das Geschehen auf der Bühne. Anschließend, etwa um 21.15 Uhr Tango-Ball mit dem „Trio Rote Lippen“. Eintritt: VVK 14 Euro/AK 15 Euro/erm. 11 Euro. – Im Zusammenhang mit der Performance und des Tango-Balls werden Tango-Fotos (Jim Zimmermann, Ulrike Walter), gemalte TangoTexte (Veronika Nadj) und Tango-Zeichnungen (Monika Ehret) zu sehen sein.

Desimo – Detlef Simon

Die Kulturbar Luna und der Schwanen präsentieren am Freitag, 10. März, um 20 Uhr, Einlass 19 Uhr, keine reservierten Plätze, Comedy-Entertainment „Desimo – Lass' es uns tun . . .“ Auch die zweite Soloshow von Detlef Simon (abgekürzt Desimo) ist ein unverwechselbarer Mix aus geistreicher Standup-Comedy und totaler Verblüffung. Und ganz nebenbei beweist Desimo: Zauberkunst kann lustig sein. Was Politiker und Illusionisten verbindet? Desimo leistet Aufklärung. Und im Stil eines Politsatire-Clowns nimmt Desimo dann viele Prominente aufs Korn. Die Stimmung steigt, der Schelm auf der Bühne steigert die Stilmittel der Unterhaltung und fügt dem Wortwitz noch ein bisschen Magie hinzu. Eintritt: 13 Euro VVK + Gebühr, 15 Euro AK (Kartenvorbestellung)/ermässigt 11 Euro.

„Digital(fank)tion-Session up“

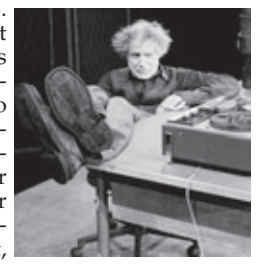
Die „Digital(fank)tion-Session-up“-Lounge in der Luna Bar am 10. März um 21 Uhr ist ein neues Projekt, das künftig regelmäßig freitagabends veranstaltet wird. Der Eintritt ist frei.

Saturday Night Fever mit DJ Steff

Am Samstag 11. März, von 21.30 Uhr an (geöffnet von 20.30 Uhr an) Disco mit einem lockeren Mix aus alter und neuer Discomusik, Hits der 80er, dem Housebeat der 90-er und der Dancemusik der vergangenen Jahre. Abtanzen und feiern mit Freunden in lässiger Location. Eintritt: 3 Euro.

„Das letzte Band“ mit Dimitri als Krapp

Am Donenrstag, 16. März, um 20 Uhr gibt es ein besonderes Theatergastspiel: Dimitri, der Dimitri, also der international bekannte Clown aus Verscio im Tessin, wo er sein Theater und vor allem seine Artisten- und Clownschule hat, spielt ein Stück von Samuel Beckett: „Das letzte Band“.



Es ist eine hinreißende Inszenierung, gespielt von einem ganz großen seines Fachs (der 70-jährige Dimitir war vor 47 Jahren ein Schüler Marcel Marceaus), und eben nicht von einem Schauspieler, sondern einem Clown oder stummen Künstler. Und natürlich ein Text, der es in sich hat.

Der alte Schriftsteller Krapp lauscht den Tonbändern, denen er seit mehr als dreißig Jahren alljährlich seine Erkenntnisse anvertraut hat. So begegnet er sich, seinem Leben und Leiden. Er gerät erneut in den Bann seiner Erinnerungen an die verschiedenen Frauen seines Lebens, gedenkt vor allem einer ganz bestimmten Frau: „Was für Augen sie hatte! Da lag alles drin, der ganze Dreckball, alles Licht und Dunkel, alle Hungersnot und Völlerei der – er zögert – der Jahrhunderte!“ Flüchtige Augenblicke verschmelzen zum Mosaik eines Lebens, dem Kosmos eines Menschen, der im Zug des ewigen Kreislaufs ins Nichts zurückkehrt oder in die Zukunft entlassen wird. Er kommentiert seine früheren Erfahrungen, verwirft sie und bespricht ein neues Tonband - Das letzte Band.

Dimitri: „Als mich Thomas Hostettler fragte, ob ich Lust hätte, den Krapp in „Das letzte Band“ zu spielen, war ich skeptisch. Ich dachte sofort an all die guten Schauspieler, die das Stück schon gespielt haben und daran, dass ich ja gar kein Schauspieler bin. Aber Thomas sagte, ich könnte das Stück absolut clownesk spielen, unter der Bedingung, nichts am Text zu ändern. Ja, das ist etwas anderes, eine neue Herausforderung für mich: Beckett: clownesk! Es ist ja nicht so, dass ich das nun entdeckt hätte, des Clowneske in Beckett-Stücken; Beckett hatte viel übrig für die Clowns und auch für stumme Szenen. Aber ich denke, ich bin wohl der erste Clown, der „Das letzte Band“ spielt. Es ist nämlich ein Unterschied – wenn sich ein Schauspieler als Clown schminkt, ist er noch immer ein Schauspieler, wenn sich aber ein Clown mal nicht schminkt, ist er eben immer noch ein Clown.“

Eintritt: AK und Reservierungen 16 Euro, ermäßigt 12 Euro, VVK 15 Euro.

„Digital(fank)tion-Session up“

Die „Digital(fank)tion-Session-up“-Lounge in der Luna Bar am Freitag, 17. März, um 21 Uhr ist ein neues Projekt, das künftig regelmäßig veranstaltet wird. Der Eintritt ist frei.

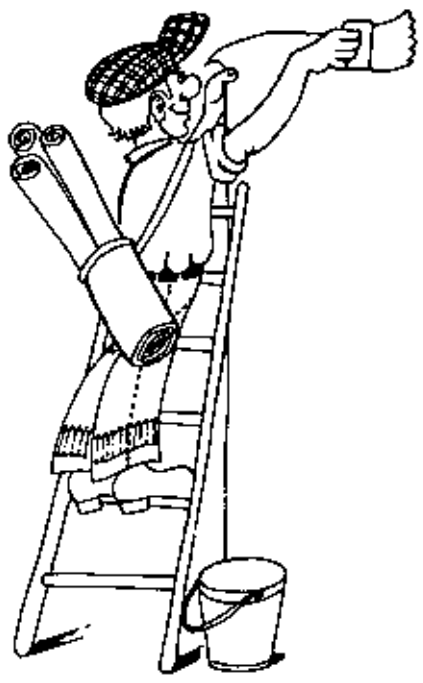
Werkschau „Séguret 2000“

Die Gruppe „Séguret 2000“, bestehend aus Angelika Behr, Marlies Gassner, Ursula Haberl und Karin Köhler, zeigt ihre Werke, die in den vergangenen fünf Jahren entstanden sind. Die im Jahr 2000 nach einem Malaufenthalt im Atelier de Séguret in Südfrankreich gegründete Malgruppe zeigt in dieser Ausstellung Bilder, die vorwiegend bei den regelmäßigen Treffen im Schwanen entstanden sind. Die Arbeit der vier Künstlerinnen ist stark vom Experiment geprägt. Das Spiel mit Formen und Farben in den gegenständlichen Arbeiten ist ebenso Fundament für die nicht gegenständlichen Bilder. Wobei das Ausdrücken von Stimmungen besonders die abstrakten Arbeiten prägt und so die Phantasie des Betrachters herausfordert und eigene Interpretationen zulässt.

Öffnungszeiten bis 24. März: Montag bis Freitag von 8.15 Uhr bis 16 Uhr, außerdem von Montag bis Samstag zwischen 18 Uhr und 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen.

Kartenreservierungen

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☏ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Do, 9.3. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die S-Klasse ist unterwegs nach Tübingen und trifft sich um 8.55 Uhr am Bahnhof Waiblingen. – Sitzung des Kirchengemeinderates um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Der Frauen- und Männerkreis im Pfarrhaus Andreästraße beginnt um 19.30 Uhr.
Jahrgang 1939. Treffen im Hotel Koch um 19.30 Uhr.

Fr, 10.3. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Im Bürgerzentrum geht es um 13 Uhr in der Zukunftswerkstatt um „Wohnen im Alter". – Die Probe des Festtagschores für die Goldene Konfirmation beginnt um 20 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.
HHC – Handharmonikaclub Neustadt. Mitglieder-Versammlung um 20 Uhr im Vereinsheim Schärisweg 4.
SPD. Die Landtagsabgeordnete Katrin Altpeter bietet von 10 Uhr bis 12 Uhr unter ☏ 96 60 44 ihre Telefonsprechstunde an.

Sa, 11.3. **FSV–Junioren.** Am Oberen Ring finden folgende Spiele statt: D2-Junioren gegen die Spvgg Rommelshausen 1 um 12.15 Uhr. – D1-Junioren gegen den FV Sulzbach um 13.30 Uhr. – C2-Junioren gegen den SC Urbach 1 um 14.45 Uhr. – A2-Junioren gegen TV Stetten 1 um 16.15 Uhr.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die Kindertheatergruppe „Die Martinis" trifft sich um 10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

So, 12.3. **TSA.** Die Tanzsportabteilung im VfL bietet einen Workshop „Rumba" von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der VfL-Sporthalle am Oberen Ring. Weitere Infos unter ☏ 3 27 18.
FSV. B1-Junioren gegen den SV Unterweissach um 10.30 Uhr. – Die Aktiven der Bezirksstaffel FSV Waiblingen gegen FC Viktoria Backnang um 15 Uhr. – Kreisliga B3 FSV Waiblingen 2 gegen den SV Remshalden 2 um 13.15 Uhr. Alle heutigen Spiele finden am Oberen Ring statt.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe um 14 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Abfahrt zur Tageswanderung in der Umgebung von Gschwend ist um 9 Uhr am Parkplatz Apotheke in Hohenacker. Die Wanderstrecke ist ca. 14 Kilometer lang.

Mo, 13.3. **VdH.** Die Montagslerchen singen um 14 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Das Frühjahrstreffen der Frauenkreise und Landfrauen im Jakob-Andreä-Haus beginnt um 14.30 Uhr. – Sitzung des Kirchengemeinderates im Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 19.30 Uhr.

Di, 14.3. **Briefmarkensammler-Verein.** Die Briefmarkensammler treffen sich um 18.30 Uhr im Stauferkastell zu einem Informationsabend und zum Briefmarkentausch.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die aktive Frauengruppe trifft sich um 14 Uhr. – Konfirmandenanmeldung mit Elternabend im Pfarrhaus Andreästraße und Martin-Luther-Haus jeweils um 19 Uhr. Die Anmeldung der Konfirmanden im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe beginnt um 19 Uhr. – Basteltreff im Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr. – Im Jakob-Andreä-Haus beginnt um 20 Uhr eine Podiumsdiskussion zur Landtagswahl mit dem Thema „Jugend sucht Zukunft".

Mi, 15.3. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Busabfahrt zur Senioren- und Hausfrauenwanderung um 14 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Nach Ankunft auf dem Schurwald geht die eineinviertelstündige Wanderung über Krummhardt nach Aichelberg. Rückfahrt ist um 18.30 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter ☏ 3 21 45.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Konfirmandenanmeldung im Jakob-Andreä-Haus um 18 Uhr. – Michaelskantorei 20 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.
Jahrgang 1926/27. Mittagessen im Hotel Koch um 12 Uhr.
Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Frauenmatinée von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr zum Thema „Wiedereinstieg, Selbstständigkeit: Schlau starten – gemeinsam stellen wir die Weichen" im Ökumenischen Gemeindehaus in Beinstein.

Do, 16.3. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Beim Seniorentreff um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus wird das Gesangbuch neu entdeckt. – Ein Offener Abend für Frauen mit Pfr. i. R. Raithelhuber beginnt um 19.30 Uhr im Kindergarten Silcherstraße. – Sitzung des Kirchengemeinderates im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe um 19.30 Uhr.

Fr, 17.3. **Partnerschaftsgesellschaft.** Jahreshautpversammlung um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums mit offiziellem und geselligen Teil: Emma Mory aus Mayenne singt Chansons u. a. von Jacques Brel, Charles Aznavour, Léo Ferré, Georges Brassens, Patricia Kass und eigene Kompositionen. Sie wird am Klavier von Christian Perrot begleitet. Außerdem präsentiert ein Paar vom Tanz-Sport-Club „Staufer-Residenz" Standardtänze.

Sa, 18.3. **Beinsteiner Kids.** Die 43. Beinsteiner Kleiderbörse findet von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Beinsteiner Halle statt. Einlass für Schwangere mit Mutterpass ist um 13 Uhr. Der Beinsteiner Kindergarten „Arche Noah" bietet Kaffee und Kuchen. Weitere Infos unter www.beinsteinerkleiderboerse.de.

So, 19.3. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Halbtageswanderung über das Lügenbrückle bei Braunsbach. Vormittags und nachmittags wird jeweils zwei Stunden gewandert. Abfahrt um 9 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Vesper nicht vergessen! Weitere Infos unter ☏ 2 19 69 (Anrufbeantworter).
Naturschutzbund, Ortsgruppe. „Märzenbecher und Biber im Brenz- und Lonetal", Treffpunkt 9 Uhr am Remstalgymnasium in Weinstadt-Benzach.

*

Hochwachtturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.
Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Strümpfelbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 14. und 21. März, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1 im Eisental, am Mittwoch, 15. und 22. März, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Mittwoch, 15. und 22. März, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik im Kreiskrankenhaus Waiblingen, Bäderabteilung, am Mittwoch, 15. und 22. März, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Freitag, 10. und 17. März, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Mehr Infos unter ☏ 5 91 07 (Fr. Lotterer).
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnsche Mühle) am Montag, 13. und 20. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr. – – Informationen zu einer Urlaubs-Reise mit der AWO in das Vogtland vom 15. bis 22. Mai 2006 sind unter (07131) 8 95 99 oder info@awo-heilbronn.org erhältlich.
„WIE"-Treff – Waiblinger Initiative Erwerbsloser. Jeden zweiten Dienstag im Montag von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnsche Mühle).
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Der neue Rechtsreferent für den Rems-Murr-Kreis, Andreas Schreyer, ist jeden Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie jeden ersten, zweiten und dritten Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr in der VdK-Geschäftsstelle erreichbar. Telefonische Anmeldung unter ☏ (0711) 6 19 56 31 ist erforderlich. Patientenberatung über Gesundheitsvorsorge, Krankheitsbilder, Therapieformen (auch für Nicht-Mitglieder) am Dienstag, 9. und 16. März, von 15 Uhr bis 17 Uhr und am Donnerstag, 14. und 21. März, ebenfalls von 15 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldung und Telefonberatung montags bis mittwochs, von 10 Uhr bis 12 Uhr unter ☏ 20 75 61. – Allgemeine Sprechstunde für alle soziale Fragen, auch für Nicht-Mitglieder, am Freitag, 10. und 17. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung unter ☏ 56 28 75. – Informationen zum Halbjahresprogramm mit Besichtigungen, Mundarttheater, Ausflügen sind in der Geschäftsstelle erhältlich. An den Veranstaltungen können auch Nicht-Mitglieder teilnehmen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Von 5. bis 12. August ist beim Wanderheim Eschelhof wieder ein Zeltlager für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren geplant. Anmeldung bis spätestens 2. Juli 2006 unter ☏ 90 21 17, Fax 20 30 01 oder peter.holota@t-online.de.
DRK,Ortsgruppe. Das Rote Kreuz bietet einen Erste-Hilfe-Lehrgang an zwei Samstagen (18. und 25. März, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr) im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1 an. Diese Ausbildung ist für den Erwerb des Führerscheins vorgeschrieben und bietet außerdem Sicherheit in allen Lebensbereichen. Einzige Voraussetzung ist ein Mindestalter von 14 Jahren. Anmeldung unter ☏ 96 57 33 (Anrufbeantworter) oder ausbildung@drk-waiblingen.de
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.
Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Das neue Programmheft kann kostenlos bei der Geschäftsstelle unter ☏ (07151) 959 67 21, Fax (07151) 959 67 24 oder bildungswerk@kadek.de bestellt werden.
TSA. Interessierte im Alter von 15 Jahren an können bei der HipHop-Tanzgruppe „Hot Dance Girls" jeweils montags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der neuen Sporthalle des Staufer-Schulzentrums in der Mayenner Straße zu einem Schnuppertraining kommen. Weitere Infos gibt es ab 19 Uhr unter ☏ 5 48 05. – Jeden Freitag trainieren Paare mit Grundkenntnissen von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Paare mit guten Kenntnissen von 19.30 Uhr bis 21 Uhr und von 21 Uhr bis 22.30 Uhr in der neuen Sporthalle des VfL am Oberen Ring 1; auch hier können tanzfreudige Paare zu einem Schnuppertraining kommen. Weitere Infos unter ☏ 3 27 18. – Und schließlich gibt es die Möglichkeit, an einem Schnuppertraining bei der Jazz Dance Gruppe „Dance Eruption" teilzunehmen. Tanzfreaks zwischen zwölf und 18 Jahren können donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der VfL-Halle am Oberen Ring vorbeischauen. Kontakttelefon ☏ 4 34 88.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 17.45 Uhr bis 19.30 Uhr, Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – In der Woche von 13. März bis 19. März ist der Aki wegen Urlaubs geschlossen. – Wunschgemäß finden in der Woche vom 20. März bis 24. März viele verschiedene Turniere statt. Für das Stadtspiel am Freitag ist Anmeldung erforderlich.

Spiel- und Spaßmobil des Stadtjugendreferats. Bis auf weiteres ist das Spielmobil nicht unterwegs.

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☏ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Achtung: geänderte Öffnungszeiten: **Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an**: montags von 15 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. **– Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren:** dienstags und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. – **Mädchentreff für Zehn- bis 18-jährige**: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-Angeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☏ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. – **Angebote für Kinder:** Am Freitag, 17. März, geht's ins Hallenbad. – **Seniorenkreis:** Diavortrag „Der Neckar, von der Quelle bis zur Mündung" am Mittwoch, 15. März, um 14.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☏ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr). Unter www.fbs-waiblingen.de ist das komplette Programm zu finden. Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich.

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, ☏ 9 82 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de, Leiter: Jürgen Bohn.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☏ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm Frühjahr/Sommer 2006 kann von der Internetseite www.kunstschule-rems.de heruntergeladen werden.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. Das neue Programm Frühjahr/Sommer 2006 wurde an alle Haushalte verteilt. – „EDV – Einführung für Frauen", montags. 13. März bis 24. April, jeweils von 8.45 Uhr bis 11.45 Uhr. – „Einführung in Windows XP", montags, 13. März bis 10. April, von 18 Uhr bis 21 Uhr. – „Dänisch B1: snakke-kursus", dienstags, von 14. März bis 16. Mai, 18.30 Uhr bis 20 Uhr.

Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☏ 5 15 68, E-Mail:manfredhaeberle @seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☏ 5 15 74, Fußpflege unter ☏ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☏ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☏ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☏ 5 15 68. – Eröffnung der Ausstellung „Alte Bibeln und kirchliche Lieder- und Gebetbücher" mit Sektempfang am Donnerstag, 16. März, um 15 Uhr. – Informationen über Hörminderung im Alter und Hörgeräteversorgung am Dienstag, 21. März, 15 Uhr, in Zusammenarbeit mit der DAK Waiblingen.

Frauenzentrum, Lange Straße 24, ☏ 1 50 50, E-Mail: frauenzentrum-waiblingen@t-online.de. – Reguläre Öffnungszeiten des FraZ' und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel": Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. „Frauenfrühstück von Lesben für Lesben und andere Frauen" am Sonntag, 19. März, von 11 Uhr bis 14 Uhr.

„Club 106", Stuttgarter Straße 106, ☏ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mja-club106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung. Freie Kontaktzeit: montags, 14 Uhr bis 18 Uhr. Streetwork: montags, 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, 14 Uhr bis 19.30 Uhr. **Jugendcafé „JuCa 15",** Düsseldorfer Straße 15, ☏ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen. Die Öffnungszeiten: für Teenies (zehn bis 13 Jahre) montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren dienstags von 18 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. Mittwochs (22. März) von 15 Uhr bis 17 Uhr Lesekreis für Sechsjährige.

Waiblinger Tafel – im ehemaligen Milchhäusle, Schmidener Straße 24, ☏ 981 59 69, geöffnet von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr. Wer kann bei der Waiblinger Tafel einkaufen? Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Kundenkarte können erhalten: Bezieher von

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, entweder beim Allgemeinen Sozialdienst im Rathaus (Zimmer 109 und 110) oder im Freizeithaus Korber Höhe, jeweils dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr
- Haus der Diakonie Waiblingen, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
- Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12, dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

In der Beinsteiner Halle

Nachmittag für Senioren

Die musikalische Gestaltung des Beinsteiner Seniorennachmittags am Sonntag, 12. März 2006, der um 14 Uhr in der Beinsteiner Halle beginnt, übernimmt der Musikverein Beinstein; außerdem hat die Vorschulgruppe des Turnerbunds Beinstein ein Stück einstudiert. Mit schwäbischer Mundart unterhält „D'Bas Kätter vo D'r Alb".

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☏ 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung" am 16. März in Bittenfeld und am 23. März in Hohenacker und am 30. März in Neustadt.

„Die flotte Wandergruppe"

Die „flotte Wandergruppe" startet wieder am Samstag, 25. März 2006. Die Wanderung führt nach Mühlacker-Mühlhausen. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum. Wanderfreunde jeglichen Alters sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt's bei Stadtseniorenrat Erich Tinkl, ☏ 2 17 71. – Wanderprospekte mit den Terminen fürs Jahr 2006 liegen im Rathaus, in den Ortschaftsverwaltungen und in der Touristinformation, Lange Straße 45, aus.

Stadtarchiv Waiblingen

Die Öffnungszeiten

Das Stadtarchiv in der Kurzen Straße 25 ist mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist Josef Breitung unter ☏ 5001-231 erreichbar oder per E-Mail unter josef.breitung@waiblingen.de.

Geschäftsbereich „Gesundheit"

Infos für werdende Eltern

„Kinder, Recht und Geld" ist der Titel des Informationsabend für werdende Eltern am Donnerstag, 16. März 2006, den der Geschäftsbereich „Gesundheit" beim Landratsamt Rems-Murr in der Zeit von 17.30 Uhr bis etwa 19 Uhr und von 19.30 Uhr bis etwa 21 Uhr in der Bahnhofstraße 1 (Gebäude der Kreissparkasse, erster Stock) anbietet. Interessenten sollten sich bis 10. März unter ☏ 501-1622 anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

„Staufer-Kurier"

Auch im Internet!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier" oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de/stadtinfos.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 15. März, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, ☏ 5 52 95. Am Mittwoch, 22. März, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☏ 2 96 52. Am Mittwoch, 29. März, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☏ 1 86 91. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 13. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☏ 5 37 65. Am Montag, 20. März, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☏ 2 19 19. Am Montag, 27. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☏ 3 17 44. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 15. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☏ 5 44 45. Am Montag, 20. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☏ (07146) 4 26 71. Am Freitag, 31. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☏ 93 39 24. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 16. März, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☏ 5 41 88. Am Montag, 20. März, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 56 53 71. Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 20. März und 3. April, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☏ (0 7146) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 9. März: Josef und Blondina Kölbl geb. Messarohs, Birkhahnstraße 10 in Neustadt, zur Diamantenen Hochzeit. Helene Brugger geb. Hiß, Risselbronnen 23 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 10. März: Rolf und Christina Schreiner geb. Skina, Schmidener Straße 97, zur Goldenen Hochzeit. Berta Feuerle geb. Singer, Wildtaubenweg 59, zum 85. Geburtstag.
Am Samstag, 11. März: Otto Koser, Lilienstraße 2, zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 12. März: Blandina Ehrlich geb. Milberger, Giselastraße 11, zum 85. Geburtstag. Viktor Koch, Stauferstraße 18, zum 80. Geburtstag. Mina Staudenmaier geb. Roos, Weingärtner Vorstadt 54, zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 13. März: Klara Djuritschek geb. Strobel, Weidenstraße 6 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag. Irma Kieninger geb. Sauerzapf, Lortzingweg 5, zum 85. Geburtstag. Amalie Aldinger geb. Kienzle, Birkenweg 21, zum 80. Geburtstag. Lore Irlbeck geb. Nagel, Ludwigsburger Straße 51, zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 15. März: Alfred Niethammer, Wildtaubenweg 64, zum 85. Geburtstag. Paul Schäfer, Heerstraße 3, zum 80. Geburtstag.

Personalien

Der Waiblinger Architekt Günter Bubeck und Mitglied im Gutachterausschuss der Stadt Waiblingen hat jüngst seinen 70. Geburtstag begangen. Günther Glock von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses hat Günter Bubeck in einem Gratulationsschreiben für seine engagierte Mitwirkung in dem Gremium gedankt. Es sei nicht selbstverständlich, dass sich ein selbstständiger Architekt so stark engagiere, wie er es seit vielen Jahren tue. Bubeck ist seit 1992 Mitglied im Gutachterausschuss.

Stadtteil-Konferenz in Bittenfeld

Jugendliche sind gefragt

Zur fünften Stadtteil-Konferenz Jugend am Mittwoch, 15. März 2006, um 18 Uhr im Musiksaal der Schillerschule in Waiblingen-Bittenfeld lädt das Stadtjugendreferat ein. Die Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren treffen sich schon um 17 Uhr, um Wünsche zu sammeln (z. B. mehr oder andere Freizeitangebote). Diese sollen in der eigentlichen Konferenz gemeinsam mit den eingeladenen Erwachsenen aus Ortschaftsverwaltung, Ortschaftsrat, Schule, Vereinen, Verbänden und Kirchen von 18 Uhr an Thema sein. Außerdem gibt es Informationen zur Bittenfelder Jugenddisco und zur Dirtstrecke. Also nutzt die Gelegenheit und kommt möglichst zahlreich! Wer Fragen hat, kann sich an Sigrid Benz beim Stadtjugendreferat, ☏ (07151) 5001-265, E-Mail: sigrid.benz@ waiblingen.de, wenden.

Ausstellungen, Galerien

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt. Vernissage zur Ausstellung „Pariser Mappe" mit Werken von Wilhelm Imkamp am Freitag, 17. März, um 19.30 Uhr. Die Ausstellung kann anschließend bis 7. Mai dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr angesehen werden.

Galerie der Stadt Waiblingen, Kameralamt – Lange Straße 40. „Drei Orte der Zeichnung – Kristof Georgen, Ashok Kapur, Abi Shek". Die Ausstellung ist bis 9. April zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Robert Bosch GmbH – Werk Waiblingen, Kunststofftechnik, Alte Bundesstraße 50. Ausstellung von Jehuda Bacon „Meine Bilder haben mich gerettet" in der Reihe „Kunst in der Fabrik" bis Mitte März 2006 jeweils samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr.
Volksbank Rems – Bahnhofstraße 2. „Argentina para todos", sechs argentinische Malerinnen und Maler zeigen ihre Werke. Die Ausstellung kann während der Geschäftszeiten Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie von 14 Uhr bis 16.30 Uhr und montags und donnerstags bis 18 Uhr besichtigt werden.

„Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm" – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☏ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.
„Kleine Manufaktur" – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilcollagen und Quilts im eigenen Atelier, immer freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☏ 5 39 06).
„Schaufenster Bad Neustädtle" – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster" ist jederzeit zugänglich.

Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☏ 90 55 39.
Für Kinder um 15 Uhr: „Das tapfere Schneiderlein" für Kinder von vier Jahren an, Sonntag, 12. März, und Mittwoch, 15. März. – „Hänsel und Gretel" für Kinder von vier Jahren an, am Sonntag, 19. März, und Mittwoch, 22. März.
Für Erwachsene, um 20 Uhr: „Don Quijote" mit Knoblauchhuhn und einem Viertel Rioja, am Samstag, 18. März.